



8. bis 9. September 2010
8 - 9 September 2010

Rittergut Bockerode
Springe-Mittelrode
bei Hannover

Mietantrag Seite 15
bitte heraustrennen

Please detach page 15
Space rental application from here

Ausstellungsordnung
Exhibition Regulations

Ausstellungsprogramm
Classification of the Exhibition

Teilnahmebedingungen
Conditions for participation

Ausstellungsbereiche
Exhibition Areas

Mietantrag
Space rental application

Technische Richtlinien
Technical Regulations

Weitere Informationen
erhalten Sie unter:
For more details see:

www.potatoeurope.com

I	Ausstellungsprogramm	Seite 4
	Classification of the Exhibition	Page 4
II	Teilnahmebedingungen	Seite 5
	Conditions for participation	Page 5
III	Ausstellungsbereiche	Seite 10
	Exhibition Areas	Page 10
IV	Mietantrag	Seite 15
	Space rental application	Page 15
V	Technische Richtlinien	Seite 29
	Technical Regulations	Page 29

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.

We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted. The German text is binding.

I Ausstellungsprogramm

Die **PotatoEurope 2010** steht allen Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen des In- und Auslandes offen, die Produkte, Informationen und Dienstleistungen zum nachfolgend aufgeführten Ausstellungsangebot anbieten. Ein Anspruch auf Zulassung besteht allerdings nicht.

Die **PotatoEurope 2010** umfasst folgende Gruppen:

Gruppe 1: Wissenschaft und Forschung

Fachbehörden
Forschungsinstitute
Schulen und Universitäten

Gruppe 2: Kartoffelbau

Anbauverfahren, integrierte und ökologische Verfahren
Anbauberatung

Gruppe 3: Züchtung und Bestandesführung

Kartoffelzüchtung
Düngung, Bodenhilfsstoffe
Pflanzenschutz, Pflanzenbehandlungsmittel

Gruppe 4: Spezifische Technik für die Kartoffelproduktion

Pflanzbettbereitung und Legen
Lenksysteme, Pflege
Bewässerung
Roden
Kartoffelannahme und Einlagerung

Gruppe 5: Technik für die Ernteaufbereitung und Lagerung

Siebtechnik
Sortier- und Fördertechnik
Auslagerungstechnik
Lagerhaltungs- und Lüftungstechnik

Gruppe 6: Technik für die Kartoffelverarbeitung

Aufbereitungstechnik
Verarbeitungstechnik
Mess-/Regel- und Wiegetechnik
Analysetechnik
Verpackungstechnik
Kühl- und Gefriertechnik

Gruppe 7: Maschinenvorfürungen

Legen
Roden
Verladen
Bei Bedarf können in Abstimmung mit der DLG weitere Vorführthemen entwickelt werden.

Gruppe 8: Management, Vermarktung, Dienstleistungen

Verarbeitung
Handel
Kartoffelbörse
Qualitätssicherungssysteme
Dokumentation
Zertifizierung
EDV und Agrarsoftware
Marktforschung, Finanzdienstleistungen und Versicherungen
Medien und Verlage

Gruppe 9: Informationszentrum

Gruppe 10: Landwirtschaftliche Organisationen

Verbände
Vereine
Erzeugergemeinschaften

I Exhibition Programme

PotatoEurope 2010 is open to all national and international companies, organisations, facilities and institutions providing products, information and services related to the following exhibition programme. There is, however, no right to admission.

PotatoEurope 2010 comprises the following groups:

Group 1: Science and research

Relevant public authorities
Research institutes
Schools and universities

Group 2: Potato cropping

Cultivation methods, integrated and ecological methods
Cultivation consultants/extension services

Group 3: Breeding and crop management

Potato breeding
Fertilising, soil adjuvants
Plant protection, plant treatment agents

Group 4: Specific machines for potato production

Plant bed preparation and planting
Steering systems, care and tending
Irrigation
Lifting
Potato reception and storage

Group 5: Machinery for harvest preparation and storage

Riddling machines
Grading and conveying machines
Storage outtake equipment
Storage management and ventilation equipment

Group 6: Machinery for potato processing

Conditioning equipment
Processing equipment
Measuring, control, instrumentation, and weighing equipment
Analysis equipment
Packaging equipment
Refrigerating and freezing equipment

Group 7: Machine demonstrations

Planting
Lifting
Loading
If required further demonstration subjects can be developed in consultation with DLG.

Group 8: Management, marketing, services

Processing
Trade
Potato bourse
Quality assurance systems
Documentation
Certification
Electronic data processing and agricultural software
Market research, financial services and insurances
Media and publishing companies

Group 9: Information Centre

Group 10: Agricultural organisations

Associations
Federations
Producer groups

II Teilnahmebedingungen

1. Vertragsgrundlage

Veranstalter ist die:
DLG e.V., Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt/Main
Tel.: 069/24788-0, Fax: 069/24788-113
E-mail: potatoeurope@dlg.org, Internet: <http://www.dlg.org>
USt-IdNr. DE114234905, Steuer-Nr. 45 250 52243

Die DLG wird gegenüber den Ausstellern durch die Ausstellungsleitung vertreten.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen Ausstellern und DLG werden durch diese Ausstellungsordnung, die in den Bestellformularen für Serviceleistungen enthaltenen Bedingungen sowie alle weiteren Bestimmungen, die dem Aussteller zugehen, geregelt.

Einseitige Vorbehalte oder Bedingungen im Zusammenhang mit der Anmeldung werden nicht berücksichtigt. Besondere Abmachungen bedürfen der Schriftform.

Einkaufsbedingungen des Antragstellers sind als Vertragsbestandteil grundsätzlich ausgeschlossen.

Mit der Unterzeichnung des Mietantrages erkennt der Antragsteller dies rechtsverbindlich an. Der Aussteller verpflichtet sich, dass das von ihm für die Ausstellung eingesetzte Personal und seine Erfüllungsgehilfen die vorgenannten Richtlinien und Bedingungen einhalten.

2. Ort, Dauer der Ausstellung, Öffnungszeiten, Termine

2.1. Ort und Dauer

Die **PotatoEurope 2010** findet von Mittwoch, 8. September bis Donnerstag, 9. September 2010 auf dem Rittergut Bockerode in 31832 Springe-Mittelrode bei Hannover statt.

2.2. Öffnungszeiten

für Aussteller: 7.00 – 20.00 Uhr, für Besucher: 9.00 – 18.00 Uhr, in Sonderfällen Einlass auch ab 8.00 Uhr.

Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der Ausstellungsleitung und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden.

Weder vor dem 8. September noch nach dem 9. September 2010 sind Besichtigungen des Ausstellungsgeländes durch Besuchergruppen möglich.

2.3. Aufbauabeginn

Die Versuchspartellen stehen ab Ende März/ Anfang April 2010 für die Anlage von Versuchen zur Verfügung.

Standaufbauten können auf dem Ausstellungsgelände ab dem 6. September 2010 (8:00 Uhr) errichtet werden.

Maschinen sind bis zum 7. September 2010 12:00 Uhr am Vorführgelände abzuliefern.

Der Aufbau von Zelten kann ab 30. August 2010 (8:00 Uhr) nach Genehmigung durch die DLG erfolgen.

2.4. Aufbauende

Die Stände müssen spätestens am Dienstag, **7. September 2010, 18.00 Uhr** völlig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein.

2.5. Abbaubeginn

Der Abbau der Stände sowie die Abfuhr der Maschinen aus den Maschinenvorführungen darf frühestens eine halbe Stunde nach Abschluss der Ausstellung (9. September 2010, 18.30 Uhr) erfolgen. Die Abbaufahrzeuge können einfahren, nachdem die letzten Besucher das Gelände verlassen haben (ca. 19.00 Uhr).

2.6. Der Abbau muss bis spätestens 10. September 2010, 18.00 Uhr erfolgen. Für den Abbau von Zelten einschließlich etwaiger Arbeiten für die Wiederherstellung der Mietflächen gilt der 17. September 2010.

3. Anmeldung

3.1. Die Bestellung eines Standes erfolgt durch Einsendung der ausgefüllten Anmeldeformulare. Für jeden einzelnen Stand muss ein Mietantrag gestellt werden. Nur vollständige, mit rechtsverbindlicher Unterschrift versehene Anträge werden berücksichtigt.

II Conditions for Participation

1. Basis of the contract

The organiser is:
DLG e.V., Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt/Main, Germany
Tel.: +49(0)69/24788-0, Fax: +49(0)69/24788-113
E-mail: potatoeurope@dlg.org, Internet: <http://www.dlg.org>
VAT ID No. DE114234905, Tax ID No. 45 250 52243

DLG is represented by the exhibition management in dealings with the exhibitors.

The contractual relations between exhibitors and DLG are governed by these Exhibition Regulations, the provisions contained in the order forms for services and all other provisions which are forwarded to the exhibitor.

Unilateral reservations or conditions in connection with the application will not be considered. Special agreements must be in writing in order to be valid.

As a matter of principle the Applicant's Conditions of Purchase are excluded from being a constituent part of the contract.

The applicant accepts this in legally binding fashion on signature of the Space Rental Application. The exhibitor agrees that his staff deployed for the exhibition and his agents will observe the aforementioned specifications and conditions.

2. Location, Duration of the Exhibition, Hours of Opening, Dates

2.1. Location and Duration

PotatoEurope 2010 will be held from Wednesday, 8 September 2010 to Thursday, 9 September 2010 at the Rittergut Bockerode Estate in DE-31832 Springe-Mittelrode near Hanover

2.2. Hours of Opening

for exhibitors: 7.00 am – 8.00 pm, for visitors: 9.00 am – 6.00 pm, in special cases admission as of 8.00 am also.

The exhibitor agrees to keep his stand staffed and not to clear it before the official end of the exhibition. During exhibition days, exhibits may only be removed from the stand or exchanged in agreement with the exhibition management and only outside visitors' hours.

Tours of the exhibition site by visitor groups are not possible before 8 September 2010 or after 9 September 2010.

2.3. Commencement of Stand Construction

The trial plots are available for starting trials as of the end of March / beginning of April 2010.

Stand structures can be erected in the Exhibition Grounds as of 6 September 2010 (8:00 am).

Machines must be delivered to the demonstration site by noon (12:00 h) on 7 September 2010.

Construction of tents can be started as of 30 August 2010 (8:00 am) following approval by the DLG.

2.4. Completion of Construction

Stands must be completely constructed and fitted out with the registered exhibits at the latest by Tuesday, **7 September 2010, 6:00 pm**.

2.5. Start of Dismantling

Dismantling of the stands and removal of the machines from the machine demonstration areas may only be started half an hour after the close of the exhibition (6:30 pm, 9 September 2010). The dismantling vehicles may enter the grounds after the last visitors have left the site (approx. 7:00 pm).

2.6. Dismantling of the stands must be completed by 6:00 pm on 10 September 2010. Dismantling of tents including any work for restoration of the rented areas must be completed by 17 September 2010.

3. Registration

3.1. Stands are ordered by completing and returning the application forms. A separate Space Rental Application must be made for each individual stand. Only complete applications with legally binding signatures will be considered.

3.2. The registration deadline for exhibitors in the Campus Grass or Tent

3.2. Anmeldeschluss für Aussteller im Campus Gras bzw. der Zelhalle ist der **14. Mai 2010**. Sollte der Aussteller zusätzlich zum Stand im Campus an der Maschinenvorführung teilnehmen oder eine Versuchspartzele anlegen, muss die vollständige Anmeldung bereits zum **29. Januar 2010** erfolgen.

3.3. Der Aussteller gibt in seinem Mietantrag an, in welchem Bereich der **PotatoEurope** er ausstellen möchte:

1) Campus Stände auf Gras

Die kleinste Standgröße beträgt hier 12 m² bei einer Standtiefe von 3 m. Die maximale Standtiefe ist 10 m.

2) Campus Stände in der Zelhalle

Die kleinste Standgröße beträgt 9 m² bei einer Standtiefe von 3 m.

3) Versuchspartzele: Die Größe einer Versuchspartzele beträgt 150 m² bei einer Tiefe von 10 m. Es können mehrere Partzele angemietet werden.

4) Maschinenvorführungen

3.4. Die DLG behält sich vor, dem Aussteller abweichend von der Standbestätigung einen Stand in anderer Lage zuzuweisen, die Größe seiner Ausstellungsfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zum Ausstellungsgelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen und sonstige bauliche Veränderungen vorzunehmen, soweit sie wegen besonderer Umstände ein erhebliches Interesse an solchen Maßnahmen hat oder durch Sicherheitsbestimmungen bzw. behördliche Auflagen dazu verpflichtet wird.

3.5. Der Eintrag in die offiziellen Ausstellungsmedien (Internet, Katalog) ist für alle Aussteller und Mitaussteller obligatorisch und kostenpflichtig.

3.6. Mit der Standbestätigung durch die DLG kommt der Mietvertrag zwischen Aussteller und DLG zustande. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande, sofern der Aussteller nicht innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerspricht.

3.7. Zusammen mit der Standbestätigung erhält der Aussteller Bestellscheine für Serviceleistungen („Serviceangebot“) für die Bestellung der für die Ausstellungsbeteiligung notwendigen technischen und organisatorischen Dienstleistungen, bei den dafür zugelassenen Firmen, die die Ausführung der Aufträge übernehmen. Die DLG ist nur Vermittler der Dienstleistungen.

3.8. Der eigenmächtige Platztausch ist nicht gestattet.

4. Zulassung

4.1. Die DLG entscheidet über die Zulassung eines Ausstellers. Sie kann Mietanträge ohne Angabe von Gründen ablehnen.

4.2. Alle Exponate und Dienstleistungsangebote müssen dem Ausstellungsprogramm der **PotatoEurope 2010** entsprechen und auf der Anmeldung namentlich und typenmäßig genau bezeichnet werden. Andere als die gemeldeten Exponate dürfen nicht ausgestellt werden.

4.3. Erzeugnisse, die nicht der Ausstellungsordnung der **PotatoEurope 2010** entsprechen, dürfen nicht ausgestellt werden, soweit sie nicht für die Darstellung bzw. den Funktionsablauf des eigenen Exponats unabhängig erforderlich sind. Bei Zuwiderhandlungen müssen die entsprechenden Exponate bedingungsgemäß vom Stand entfernt werden.

Die DLG ist berechtigt, dieses auf Kosten und Risiko des Ausstellers zu veranlassen, wenn der Aussteller selbst seiner Pflicht nach schriftlicher Aufforderung binnen drei Stunden nicht nachkommt.

4.4. Ist die Zulassung (Standbestätigung) aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt worden oder sind die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen, ist die DLG berechtigt, die erteilte Zulassung zu widerrufen und den Stand entschädigungslos zu schließen und, sollte der Abbau und die Räumung nicht unverzüglich erfolgen, dies auf Kosten des Ausstellers zu bewirken und gegebenenfalls anderweitig über die Ausstellungsfläche zu verfügen. Die Verpflichtungen des Ausstellers gemäß Ziffer II/8 bleiben unberührt.

4.5. Aussteller, die auf ihrem Stand Tiere zu Demonstrationszwecken zeigen wollen, müssen sich wegen der seuchenschutzrechtlichen Maßnahmen mit der DLG-Ausstellungsleitung in Verbindung setzen. Sie erhalten dann alle relevanten Bestimmungen für die Ausstellung von Tieren zugeschickt.

5. Mitaussteller

Die Nutzung der Standfläche durch ein weiteres Unternehmen, sei es, dass dieses Unternehmen mit eigenen Exponaten und eigenem Personal (Mitaussteller) oder nur mit eigenen Exponaten (zusätzlich ver-

Hall ist **14 May 2010**. If the exhibitor wishes to take part in a machine demonstration or plant a trial plot in addition to the stand in the Campus, the complete registration must be received already by **29 January 2010**.

3.3. The exhibitor shall state in his space rental application in which section of **PotatoEurope** he wishes to exhibit:

1) Campus stands on grass

The smallest stand area available here is 12 m² at a stand depth of 3 m. The maximum stand depth available is 10 m.

2) Campus stands in the tent hall

The smallest stand area available here is 9 m² at a stand depth of 3 m.

3) Trial plots: The plot size is 150 m² at a depth of 10 m. It is possible to rent more than one plot.

4) Machine demonstrations

3.4. DLG reserves the right to allocate a stand in a different location, to change the size of the exhibitor's stand area, to relocate or close entrances and exits at the Exhibition Grounds and to carry out any other structural alterations, in deviation from the confirmation of the exhibitors stand, in as far as DLG has a considerable interest in such measures on the grounds of special circumstances, or is obliged to do so on the grounds of safety provisions or conditions imposed by the authorities.

3.5. All exhibitors and co-exhibitors have to be listed in official exhibition-related media (Internet, catalogue); they are also required to pay for this service.

3.6. The Rental Contract between the exhibitor and the DLG materialises with the confirmation of stand by the DLG. If the contents of the confirmation of stand deviate from the exhibitor's application, the contract will materialise in accordance with confirmation of stand in as far as the exhibitor does not object to this in writing within 10 days.

3.7. Together with the confirmation of stand the exhibitor will receive forms for ordering the technical and organisational services necessary for participating in the exhibition from the firms authorised to supply such services and which assume execution of the orders. The DLG only acts as the intermediary for the services.

3.8. Independent exchange of stand places is not permitted.

4. Admission

4.1. The DLG shall decide on admission of an exhibitor. The DLG can reject applications for stand rental without stating reasons.

4.2. All exhibits and services offered must be in line with the **PotatoEurope 2010** exhibition programme and be specified by name and type in detail on the application form. Exhibits other than those registered may not be displayed.

4.3. Products that do not comply with the exhibition regulations for **PotatoEurope 2010** may not be exhibited as far as they are not absolutely necessary for presentation or for functioning operation of the exhibitor's own exhibits. In the event of contravention, the corresponding exhibits must be removed from the stand in accordance with conditions.

DLG is entitled to have this done at the cost and risk of the exhibitor if the exhibitor does not perform this duty himself within three hours of being called upon to do so.

4.4. If the admission (stand confirmation) is granted on the basis of false conditions or data, or if the prerequisites for admission subsequently cease to exist, DLG is entitled to revoke the admission granted and to close the stand without compensation, and if dismantling and clearing are not carried out without delay to arrange for this to be done at the cost of the exhibitor and if appropriate to dispose of the exhibition space in another way. The duties and obligations of the exhibitor in accordance with Section II/8 shall not be affected by this.

4.5. Exhibitors who wish to show livestock for demonstration purposes on their stand must contact the DLG Exhibition Management concerning animal epidemic measures. They will then receive all further provisions for the exhibition of animals.

5. Co-exhibitors

Use of the stand area by a further exhibitor, whether this exhibitor be represented with his own exhibits and his own staff (co-exhibitor) or only with his own exhibits (additionally represented firm) must be reported to the DLG on the Space Rental Application. Admission of these co-exhibitors shall also be in line with the criteria set out under section 4. Each co-exhibitor shall submit a separate Space Rental Application or must be registered with the main exhibitor on the latter's Space Rental Application (see 6.3 for costs).

treten Unternehmen) vertreten ist, muss der DLG auf dem Mietantrag schriftlich mitgeteilt werden. Deren Zulassung richtet sich ebenfalls nach den unter Ziffer 4 genannten Kriterien.

Jeder Mitaussteller ist verpflichtet, einen eigenen Mietantrag zu stellen bzw. muss vom Hauptaussteller mit dessen Mietantrag angemeldet werden (Kosten siehe Ziffer 6.3) Schuldner ist stets der Hauptmieter. Eine – auch nur teilweise – Übertragung der sich aus dem Mietvertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf andere ist unzulässig.

6. Preise

6.1. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für Aussteller und Mitaussteller beträgt jeweils EUR 300,-. Aussteller, die korporatives Mitglied der DLG sind, wird die Anmeldegebühr erlassen, wenn der Mitgliedsbeitrag für 2010 bis 31. März 2010 bezahlt ist oder ein Aufnahmeantrag gestellt wird.

Eine persönliche Mitgliedschaft und der dafür entrichtete Beitrag wird nicht angerechnet.

6.2. Standmiete

6.2.1 Stände auf dem Campus

6.2.1.1 Stände auf Gras

• je m² 59,00 EUR

6.2.1.2 Stände in der Zelthalle

• Reihenstand (1 Seite offen) je m² 104,00 EUR
 • Eckstand (2 Seiten offen) je m² 113,00 EUR
 • Kopfstand (3 Seiten offen) je m² 122,00 EUR
 • Blockstand (4 Seiten offen) je m² 129,00 EUR

6.2.1.3 Stände in der Zelthalle mit verstärktem Hallenboden

• Reihenstand (1 Seite offen) je m² 124,00 EUR
 • Eckstand (2 Seiten offen) je m² 133,00 EUR
 • Kopfstand (3 Seiten offen) je m² 142,00 EUR
 • Blockstand (4 Seiten offen) je m² 149,00 EUR

Für Maschinen, die in der Zelthalle ausgestellt werden sollen und die eine hohe punktuelle Belastung auf den Boden ausüben, muss ein Stand mit Bodenverstärkung bestellt werden. Die maximale Bodenbelastung beträgt dann 100 kg/m².

6.2.1.4 Informationszentren

Die DLG behält sich vor, Informationszentren einzurichten. Auch diese unterliegen der Ausstellungsordnung.

6.2.2 Versuchsparzelle

Kann nur von Ausstellern angemietet werden, die einen Stand auf Gras haben.

• je Parzelle (150 m²) 600,00 EUR

6.2.3 Maschinenvorfürungen

Teilnehmer im Bereich der Maschinenvorfürungen müssen einen Stand auf Gras haben.

• Vorführgebühr je Maschine/Gerät/Schlepper 900,00 EUR

Der Standmietenpreis beinhaltet keinerlei Aufbauten.

Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 m² ausmachen, werden sie mit dem vollen Mietsatz berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechteckigen Ergänzung berechnet.

6.3. Mitausstellersgebühr

Für jeden Mitaussteller wird eine Mitausstellersgebühr von EUR 270,- (zuzüglich zur Anmeldegebühr von EUR 300,- und zum Mediengrundbeitrag von EUR 125,-) berechnet.

6.4. Medieneintrag

Der Eintrag in die offiziellen Ausstellungsmedien (Internet, Katalog) ist für alle Aussteller und Mitaussteller obligatorisch und kostenpflichtig. Im Katalog beträgt der Grundpreis bis einschließlich 6 Zeilen (à 60 Zeichen) EUR 125,00; für jede zusätzliche Zeile wird ein Betrag von EUR 32,00 erhoben. Enthalten ist die Zuordnung des Fachangebots zu maximal drei Produktgruppen.

Aussteller, die ihre Kataloganmeldung nicht einsenden, werden nach den vorliegenden Unterlagen kostenpflichtig aufgenommen.

6.5. Dienstleistungen

6.5.1 Feldarbeiten

Versuchsfeldtechniker 58,00 EUR/h
 Rasen mähen 75,00 EUR/h
 Schlepper 41,00 EUR/h
 Maschinen- und Gerätekosten
 Anbaugeräte 19,50 EUR/h
 Spezialgeräte 59,00 EUR/h
 Beregnung 4,95 EUR/m³
 (inkl. Bereitstellung von Rohren, Schläuchen, Anschlüssen)

The debtor is always the main stand exhibitor. Assignment of rights and obligations arising from the rental agreement - even on a partial basis - to other parties is not admissible.

6. Prices

6.1. Registration fee

The registration fee for exhibitors and co-exhibitors is EUR 300.- each. Exhibitors who are corporate members of the DLG shall be exempted from payment of the registration fee provided that their membership dues for 2010 are paid by 31 March 2010, or if application for membership is submitted.

Personal membership and the membership fee paid for this cannot be offset against the registration fee.

6.2. Stand Rent

6.2.1 Stands on the Campus

6.2.1.1 Stands on grass

• per m² 59.00 EUR

6.2.1.2 Stands in the tent hall

• Row stand (1 side open) per m² EUR 104.00
 • Corner stand (2 sides open) per m² EUR 113.00
 • Peninsula stand (3 sides open) per m² EUR 122.00
 • Island stand (4 sides open) per m² EUR 129.00

6.2.1.3 Stands in the tent hall with reinforced floor

• Row stand (1 side open) per m² EUR 124.00
 • Corner stand (2 sides open) per m² EUR 133.00
 • Peninsula stand (3 sides open) per m² EUR 142.00
 • Island stand (4 sides open) per m² EUR 149.00

For machines that are to be exhibited in the tent hall and that exert a high spot load on the ground, a stand with ground reinforcement must be ordered. The maximum ground loading capacity is then 100 kg/m².

6.2.1.4 Information Centres

DLG reserves the right to set up Information Centres. These too are subject to the Exhibition Regulations.

6.2.2 Trial Plot

Can only be rented by exhibitors who have a stand on grass.

• per plot (150 m²) EUR 600.00

6.2.3 Machine Demonstrations

Participants in the machine demonstration section must have a stand on grass.

• Demonstration fee per machine/equipment/tractor EUR 900.00

The stand rental does not include any structural components.

In the event that fractions of a square meter exceed the value of 0.49 m², the full rental rate per square meter will be charged. Round or oval locations will be charged to the extent of their rectangular complement.

6.3. Co-exhibitor's Fee

A co-exhibitor's fee of EUR 270.- (plus the registration fee of EUR 300.- and the basic media entries of EUR 125.-) will be charged for each co-exhibitor.

6.4. Media Entries

Entry in the official exhibition media (Internet, catalogue) is compulsory for all exhibitors and co-exhibitors and will be billed. The fee for the basic entry in the catalogue up to and including six lines (à 60 characters) is EUR 125.00; a sum of EUR 32.00 will be billed for each additional line. This includes allocation of the exhibitor's programme to a maximum of three product groups.

Exhibitors who fail to return their catalogue application will be listed at their expense on the basis of the information available from the registration documents.

6.5. Services

6.5.1 Field work

Trial plot technician 58.00 EUR/h
 Lawn mowing 75.00 EUR/h
 Tractor 41.00 EUR/h
 Machine and equipment costs
 Mounted implements 19.50 EUR/h
 Special implements 59.00 EUR/h
 Irrigation 4.95 EUR/m³
 (incl. provision of pipes, hoses, connections)

6.6. Value Added Tax (VAT)

The prices stated under sections 6.1 to 6.5. are net prices. They are subject to the value-added tax (VAT) at the rate stipulated by law at the time of the exhibition.

6.6. Mehrwertsteuer

Die in Ziffer 6.1. bis 6.5. genannten Preise sind Nettopreise, neben denen die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich festgelegten Höhe berechnet wird.

Die Mehrwertsteuer muss nach dem deutschen Umsatzsteuergesetz auch von ausländischen Unternehmen erhoben werden. Auf Antrag bei den zuständigen Finanzbehörden wird sie vergütet.

7. Zahlungsbedingungen

Die Standmiete (inklusive Anmeldegebühr und Mehrwertsteuer) ist innerhalb von 21 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug unter dem Stichwort „**PotatoEurope 2010-Standmiete**“ und unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer auf eines der angegebenen Bankkonten zu überweisen:

DZ Bank AG Frankfurt/Main, Konto: 33839 (BLZ 500 600 00)
SWIFT/BIC: GENO DE 55, IBAN: DE84 5006 0000 0000 0338 39

Dresdner Bank AG Frankfurt/Main, Konto: 93652200 (BLZ 500 800 00)
SWIFT/BIC: DRES DE FF, IBAN: DE31 5008 0000 0093 6522 00

Für Standflächen, die nach dem 1. August 2010 gebucht werden, ist der gesamte Rechnungsbetrag sofort fällig.

Sollte der Aussteller seine Verpflichtungen nicht fristgemäß erfüllen, behält sich die DLG das Recht vor, nach Setzung einer angemessenen Nachfrist, die Zulassung zu widerrufen und den Stand entschädigungslos zu schließen.

Für Zahlungen nach Ablauf des Zahlungszieles (21 Tage nach Rechnungsdatum) wird ein Säumniszuschlag in Höhe von 1% der Rechnungssumme pro angefangenen Monat erhoben.

Nach Beendigung der Veranstaltung werden gesonderte Rechnungen für in Anspruch genommene Dienstleistungen – z.B. Strom ausgestellt. Kommt ein Aussteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann die DLG die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückbehalten und sie zwei Wochen nach Schluss der Ausstellung nach Wahl auf Kosten des Ausstellers öffentlich versteigern lassen oder nach schriftlicher Ankündigung freihändig verkaufen.

Findet die Ausstellung aus von der DLG nicht verschuldeten zwingenden Gründen oder im Falle höherer Gewalt nicht statt, so kann der Aussteller mit einem Betrag bis zu 25% der Standmiete für allgemeine Kostenentschädigung in Anspruch genommen werden.

Sollte die bereits eröffnete Ausstellung infolge unvorhergesehener Ereignisse abgebrochen werden müssen, so ist die DLG zur Rückzahlung von Mieten oder von Teilen davon nicht verpflichtet.

8. Rücktritt und Nichtteilnahme

Ein Rücktritt des Ausstellers vom Vertrag oder seine Nichtteilnahme oder ein Widerruf der Zulassung durch die DLG nach den Maßgaben dieser Teilnahmebedingungen entbindet diesen grundsätzlich nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Die DLG ist nicht verpflichtet, einen vom Aussteller gestellten Ersatz-Aussteller zu akzeptieren.

Rücktritt vor dem Anmeldeschluss

Ein Rücktrittsentgelt von EUR 260,- zuzüglich Mehrwertsteuer ist zu zahlen.

Rücktritt nach Anmeldeschluss bis zum Versand der Standbestätigung

Ein Rücktrittsentgelt von 25% der voraussichtlichen Standmiete zuzüglich Mehrwertsteuer ist zu zahlen.

Nach dem Versand der Standbestätigung

Bei Nichtteilnahme oder Rücktritt des Ausstellers, Reduzierung der Standfläche nach der Standbestätigung durch den Aussteller oder im Falle des Widerrufs der Zulassung durch die DLG bleibt der Aussteller zur Zahlung des gesamten Beteiligungspreises verpflichtet, zuzüglich eventuell anfallender Dekorationskosten zur Wahrung des optischen Gesamtbildes. Der Beteiligungspreis wird in diesen Fällen sofort fällig.

Gelingt der DLG eine anderweitige Vermietung der Standfläche, so behält sie sich gegen den Erstmietler einen Anspruch auf Kostenbeteiligung in Höhe von 25% der ihm in Rechnung gestellten Standmiete vor.

Als Neuvermietung gilt nicht der Fall, dass aus optischen Gründen die vom Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass die DLG weitere Einnahmen aus einer Neuvermietung erzielt. Eine Neuvermietung liegt ebenfalls nicht vor, wenn in der jeweiligen Ausstellergruppe noch nicht belegte Flächen zur Verfügung stehen. Ist der Stand nicht rechtzeitig, d.h. bis zum Aufbauende, erkennbar bezogen, so kann die DLG die Zulassung widerrufen und gegebenenfalls entschädigungslos anderweitig über die Ausstellungsfläche verfügen. Der Aussteller bleibt weiterhin zur Zahlung des vollen Beteiligungspreises verpflichtet.

Wird die Eröffnung des gerichtlichen Vergleichs- oder Konkursverfahrens über das Vermögen des Ausstellers/MitAusstellers beantragt

Under the German law on value-added tax, VAT must also be charged to foreign firms. This is then refunded on application to the relevant fiscal authorities.

7. Terms of Payment

The stand rental (including application fee and value added tax) is payable within 21 days of date of invoice without deduction to one of the following accounts, reference "**PotatoEurope 2010-Standmiete**", stating the invoice and customer number:

DZ Bank AG Frankfurt/Main

Account: 33839 (Bank Code 500 600 00)
SWIFT/BIC: GENO DE 55, IBAN: DE84 5006 0000 0000 0338 39

Dresdner Bank AG Frankfurt/Main

Account: 93652200 (Bank Code 500 800 00),
SWIFT/BIC: DRES DE FF, IBAN: DE31 5008 0000 0093 6522 00

In the case of stand areas booked after 1 August 2010 the entire invoice amount is due for payment immediately.

In the event that the exhibitor does not comply with obligations on time, the DLG reserves the right to revoke admission after setting an appropriate period of grace and to close the stand without compensation.

For payments received after expiry of the period allowed for payment (21 days after date of invoice) a surcharge of 1% of the invoice total will be charged per month or part thereof.

After completion of the event, separate invoices will be issued for services used - for example electricity, water etc.

If an exhibitor does not comply with the payment obligations, the DLG can retain the exhibits and the stand fittings and furnishings and have them publicly auctioned at the exhibitor's cost two weeks after the close of the exhibition, or sell them freely after written announcement.

If the exhibition is not held for important reasons for which the DLG is not to blame, or in the event of force majeure, the exhibitor can be called upon to pay up to 25% of the stand rental for general compensation of costs.

In the event that the exhibition must be discontinued after opening due to unforeseen events, the DLG shall not be obliged to refund rents or parts thereof.

8. Withdrawal and Non-participation

Withdrawal from the contract by the exhibitor or his non-participation or revocation of the admission by the DLG subject to the provisions of these conditions of participation shall not fundamentally relieve the exhibitor from his contractual obligations.

The DLG is not obliged to accept a substitute exhibitor presented by the exhibitor.

Withdrawal before the deadline for registrations

A withdrawal charge of EUR 260.- plus value-added tax shall be payable.

Withdrawal before the deadline for registrations until dispatch of stand confirmations

A withdrawal charge of 25% of the estimated rent plus value added tax shall be payable.

After the dispatch of the stand confirmation

In the event of non-participation, withdrawal from the contract by the exhibitor, reduction of the stand area after stand confirmation by the exhibitor or in the event of revocation of admission by the DLG, the exhibitor remains obliged to pay the entire participation charge plus any decoration costs incurred to maintain the overall optical image. The price of participation shall become due for payment immediately on exercise of the withdrawal or revocation.

If the DLG succeeds in renting the stand elsewhere, it reserves the right to charge the first renter a cost participation of 25% of the stand rental invoiced to him.

In the event that the area not used by the exhibitor is allocated to another exhibitor for optical reasons, without the DLG obtaining further revenues from a new rental, this shall not be counted as new renting. Nor is new renting considered to apply if an occupied space is still available in the relevant group of exhibitors.

If the stand is not recognisably occupied in time, i.e. up to the end of stand construction, the DLG can revoke the admission and if appropriate dispose of the exhibition area elsewhere without compensation. The exhibitor remains obliged to pay the full participation charge.

If application is made for settlement or bankruptcy proceedings on the assets of the exhibitor/co-exhibitor before a court of law, or if such an application is rejected due to lack of funds, the DLG is entitled to terminate the contract without notice. The exhibitor must in any case notify the DLG promptly of application for such proceedings.

In the case of non-participation of an exhibitor, the admission of a co-exhibitor or an additionally represented firm shall automatically cease to be valid.

oder ein derartiger Antrag mangels Masse abgewiesen, ist die DLG berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Von dem Antrag des Verfassers hat der Aussteller die DLG in jedem Fall unverzüglich zu informieren.

Mit der Nichtteilnahme eines Ausstellers entfällt automatisch auch die Zulassung eines Mitausstellers oder eines zusätzlich vertretenen Unternehmens.

9. Vorbehalte

Die Erfüllung sämtlicher Serviceleistungen erfolgt im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten.

Die DLG ist berechtigt, die **PotatoEurope 2010** aus wichtigem Grund (z.B. Arbeitskampf, höhere Gewalt) zu verlegen, zu kürzen, zeitweise ganz oder teilweise zu schließen oder abzusagen.

Bei vollständiger oder teilweiser Verlegung oder einer Kürzung gilt der Vertrag als für die geänderte Zeitdauer abgeschlossen, sofern der Aussteller nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Mitteilung der Änderung schriftlich widerspricht.

10. Haftungsausschluss

Die DLG übernimmt keine Obhutspflicht für das Ausstellungsgut und die Standeinrichtung und schließt außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auch für ihre Mitarbeiter jede Haftung für Schäden daran aus. Dieser Haftungsausschluss gilt auch dann, wenn die Stand-ausrüstung oder das Ausstellungsgut von der DLG in Ausübung des Vermieterpfandrechts verwahrt werden. Der Haftungsausschluss erfährt durch die besonderen Bewachungsmaßnahmen der DLG keine Einschränkung.

Weiterhin schließt die DLG die Haftung für Nachteile und Schäden aus, die den Ausstellern durch irrtümliche Angaben bei der Platzzuweisung, dem Standaufbau oder der Standbaugenehmigung, Katalogeintragung sowie durch nicht unverzüglich schriftlich gerügte Veränderungen der Standgröße und sonstigen fehlerhaften Serviceleistungen entstehen, es sei denn, die DLG hat dies wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Mitarbeitern zu vertreten.

Der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen ist auf dem Ausstellungsgelände aus betrieblichen Gründen nicht gestattet. Im Falle der Zuwiderhandlung haftet der Anbauer bzw. Aussteller.

Für die Sicherheit der Besucher bei den Maschinenvorfürungen haftet der Aussteller.

11. Ausstelleransprüche, Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Alle Ansprüche des Ausstellers gegen die DLG sind schriftlich geltend zu machen. Sie verjähren 1 Monat nach Ausstellungsende.

Vereinbarungen, die von diesen Bedingungen oder den sie ergänzenden Bestimmungen abweichen, bedürfen der Schriftform; faksimilierte Unterschriften sind ausreichend. Es gilt ausschließlich deutsches Recht und der deutsche Text ist verbindlich.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen, insbesondere für das Mahnverfahren, ist Frankfurt am Main, soweit gesetzlich zulässig, es sei denn, es ist ausdrücklich ein anderer Ort als Gerichtsstand angegeben.

Der DLG bleibt es jedoch vorbehalten, ihre Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem der Aussteller seinen Sitz hat.

12. Ausstellungsversicherung

Der Abschluss einer Ausstellungsversicherung wird dringend empfohlen. Sie sollte Schutz für Standausrüstung und das zur Schau gestellte Gut bei Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm etc. sowie beim An- und Abtransport gewähren.

12.1. Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflicht sollte geprüft werden. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für Aussteller tätig werden.

Über Einzelheiten und Konditionen einer Ausstellungs- und Haftpflichtversicherung informiert die:

SEB Assekuranz-Makler GmbH,
Ben-Gurion-Ring 174, 60437 Frankfurt/Main,
Tel.: 069/78 98 86-0, E-Mail: SEB-Assekuranz@SEB.de

9. Reservations

All services provided shall be performed within the scope of the available capacities.

The DLG is entitled to defer or shorten PotatoEurope 2010 for important reasons (e.g. labour conflicts, force majeure), to close the exhibition completely or for part of the time or to cancel it.

In the event of complete or partial deferment or shortening, the contract shall be deemed to be concluded for the altered duration as far as the exhibitor does not object to this change in writing within a period of two weeks after notification of the change.

10. Exclusion of Liability

The DLG accepts no obligation of custody for the exhibits and the stand equipment and also rules out any liability for damage to these on the part of its staff, except in cases of wilful damage or gross negligence. This exclusion of liability shall also apply if the stand equipment or the exhibits are in storage due to the DLG exercising its right of lien as landlord. The exclusion of liability shall not be restricted in any way by the special guard service measures taken by the DLG.

Furthermore, the DLG excludes all liability for disadvantages and damage sustained by the exhibitors due to mistakes in details concerning the place allocation, stand construction or stand construction permit, catalogue entry or changes in the stand size, not immediately complained of in writing, or other faulty service performance, unless the DLG is responsible for these due to deliberate or grossly negligent behaviour of its staff.

The cultivation of genetically modified plants is not permitted in the Exhibition Grounds for operational reasons. In the event of contravention the cultivator or exhibitor shall be liable.

The exhibitor is liable for the safety of visitors during machine demonstrations.

11. Exhibitors' Claims, Standard Lettering, Place of Fulfilment, Jurisdiction

All claims by exhibitors against the DLG must be made in writing. They shall become statute barred one month after the close of the exhibition. Agreements deviating from these conditions or provisions supplementing them must be in writing to be valid. Facsimile type signatures are sufficient. German law shall apply exclusively and the German text is binding.

The place of fulfilment and jurisdiction for all mutual obligations, in particular for dunning proceedings, is Frankfurt am Main in as far as this is legally admissible, unless another place is expressly stated as jurisdiction.

However, DLG reserves the right to assert its claims before the court of the location in which the exhibitor has his business seat.

12. Exhibition Insurance

It is urgently recommended that exhibitors take out an exhibition insurance. This should cover the standard equipment and the exhibited goods e.g. against damage caused by theft, fire, water, storm and the like and during construction and removal.

12.1. Taking out third party liability insurance to complement employer's liability insurance should also be considered. This applies for service providers working for exhibitors too.

Particulars and conditions of an exhibition and third party liability insurance are available from:

SEB Assekuranz-Makler GmbH,
Ben-Gurion-Ring 174, DE-60437 Frankfurt/Main,
Tel.: +49/(0)69/78 98 86-0, E-mail: SEB-Assekuranz@SEB.de

III Ausstellungsbereiche

Allen Ausstellern der **PotatoEurope 2010** stehen folgende Ausstellungsbereiche offen, in denen sie ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können:

- 1 **Campus - Stände auf Gras**
- 2 **Campus - Stände in Zelthallen**

Darüber hinaus ist es Ausstellern im Bereich Campus – Stände auf Gras gestattet, Versuchspartzen anzulegen (vgl. Ziff.III/4) oder an den Maschinenvorfürungen teilzunehmen (vgl. III/5). In diesem Fall werden die Stände dieser Aussteller auf dem Ausstellungsgelände nach den entsprechenden Themenschwerpunkten angeordnet.

Potenzielle Veranstaltungsstruktur / Potential Exhibition Structure

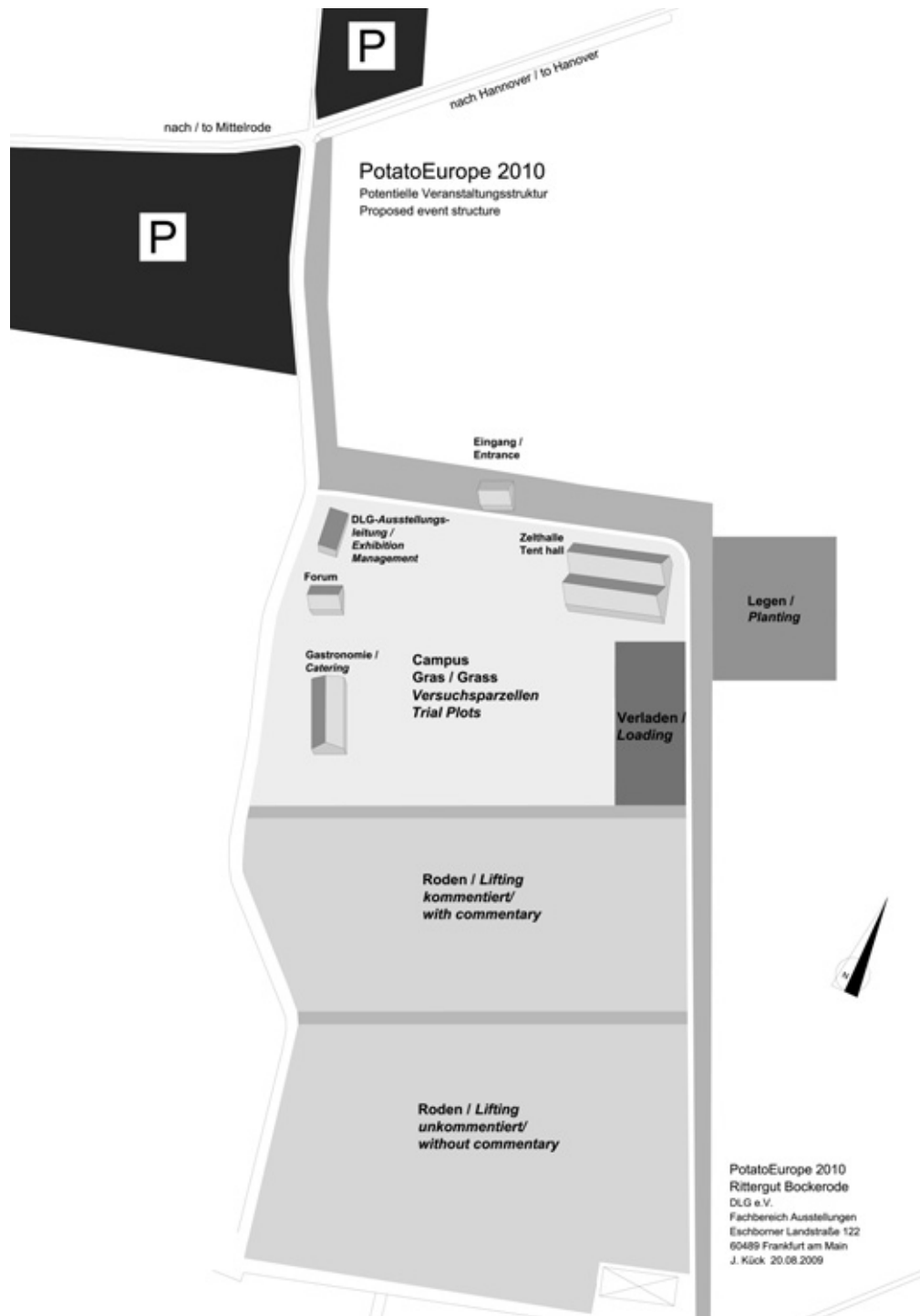
III Exhibition Areas

The following exhibition areas are open to all exhibitors at **PotatoEurope 2010** for presenting their products and services:

- 1 **Campus - stands on grass**
- 2 **Campus - stands in tent halls**

Furthermore, exhibitors in the areas Campus – stands on grass are permitted to plant trial plots (cf. Section III/4) or participate in the machine demonstrations (cf. III/5). In this case the stands of these exhibitors will be arranged in the exhibition ground in accordance with the corresponding thematic areas.

Potenzielle Veranstaltungsstruktur / Potential Exhibition Structure



1. Campus – Stände auf Gras

Auf dem Campus stehen Flächen auf Gras für das Aufstellen von Zelten, Wohnwagen, Bussen, Lieferwagen usw. für die Informationsvermittlung zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Ständen in den Zelthallen hat in diesem Fall der Aussteller selbst für eine Überdachung seines Standes zu sorgen, sofern er dies wünscht. Im Ausstellungsbereich Campus – Stände auf Gras sind nur Blockstände (alle 4 Seiten offen) vorgesehen. Die Mindeststandgröße beträgt 12,00 m². Die maximale Standtiefe beträgt 10 m.

2. Campus – Stände in der Zelthalle

Stände auf dem Campus in der Zelthalle sind für Aussteller geeignet, die Rahmenbedingungen wie in Messehallen vorfinden möchten. Insbesondere gilt dies für Aussteller mit Fertigständen. Es gilt zu beachten, dass neben den Standeinrichtungen alle Ausstellungsgegenstände, Plakate sowie alle Schilder usw. auf der gemieteten Fläche unterzubringen sind.

Im Ausstellungsbereich Campus – Stände in der Zelthalle gibt es die Standformen Reihen-, Eck-, Kopf- und Blockstand (ein bis vier Seiten offen). Die Mindeststandgröße beträgt 9,00 m².

Für Maschinen, die im Zelt ausgestellt werden sollen und die eine hohe punktuelle Belastung auf den Boden ausüben, muss gegen einen Aufpreis eine Bodenverstärkung bestellt werden. Die maximale Bodenbelastung beträgt dann 100 kg/m².

3. Maschinen auf dem Campus

Auf dem Campus sind Maschinen und Geräte gemäß Ausstellungsprogramm der Gruppen 3 bis 6 zugelassen. Im Einzelfall entscheidet die DLG, ob die Maschine ausgestellt werden darf.

Es ist zu beachten, dass auf dem Campus keine Vorfürhungen von Maschinen und Geräten erlaubt sind! Auf Campusständen wird keine Maschinenausstellungsgebühr erhoben.

Die DLG schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherung für die Maschinen ab. Die Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen tragen die Aussteller.

4. Versuchspartellen

Gemäß Ausstellungsordnung besteht für Aussteller die Möglichkeit, im Campus – Stände auf Gras, Versuchspartellen anzumieten. Die Versuchspartellen werden dann in der Nähe der Campusfläche angeordnet. Um dies garantieren zu können, ist eine rechtzeitige Anmeldung (29. Januar 2010) obligatorisch.

4.1. Anlage und Pflege von Versuchspartellen

Die Versuchspartellen werden den Ausstellern gepflegt ab etwa Ende März / Anfang April 2010 für die Anlage von Versuchen übergeben. Die Versuchspartellen sind **vollständig** mit Kartoffeln oder nach Absprache mit der Ausstellungsleitung mit zur Thematik der **PotatoEurope** passenden Fruchtarten zu bestellen.

4.1.1 Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

Auf dem Ausstellungsgelände sind bei der Anwendung und Ausbringung von Betriebsmitteln (z. B. Dünger und Pflanzenschutzmittel, Saatgut) die geltenden Gesetze und Verordnungen einzuhalten.

4.1.2 Absichtliche oder fahrlässige Beeinträchtigung von Nachbarständen

Jeder Aussteller oder dessen Erfüllungsgehilfen, die absichtlich oder fahrlässig den Pflanzenbestand oder die Versuchspartelle beziehungsweise den Stand eines anderen Ausstellers verunstalten, beschädigen oder in irgendeiner Weise negativ beeinflussen, werden dafür verantwortlich gemacht, den Schaden zu beseitigen und haften dafür, die Kosten der Beseitigung und, soweit möglich, der Erneuerung der beschädigten Einheit zu tragen.

4.2. Versuchspartellengrößen und -form

Eine Parzelle ist 150 m² groß, d. h. 10 m tief und 15 m breit. Die Anordnung der Versuchspartellen erfolgt in der Regel nebeneinander, da in der Tiefe nach jeweils 10 Metern Besucherwege vorgesehen sind. Ein Aussteller kann mehrere Versuchspartellen mieten. Voraussetzung ist in jedem Fall die Anmeldung eines Standes im Ausstellungsbereich Campus – Stände auf Gras.

Bei der Anmietung von mehr als einer Versuchspartelle kann der Campus Stand auch zwischen den Versuchspartellen platziert werden. Zu beachten ist, dass die Aufplanung nur unter Berücksichtigung des Flächenbedarfs für die Bestell- und Pflegearbeiten erfolgen kann (Wendekreis für Landmaschinen!).

1. Campus - Stands on grass

Grass areas are available on the campus for setting up tents, caravans, buses, delivery vehicles etc. for providing information. By contrast with the stands in the tent halls, the exhibitor himself is responsible for overhead cover of his stand should he require this. Only island stands (open on all four sides) are available in the exhibition area Campus – stands on grass. The minimum stand size available is 12.00 m². The maximum stand depth is 10 m.

2. Campus - Stands in the tent hall

Stands on the campus in the tent hall are suitable for exhibitors seeking framework conditions like those available in exhibition halls. This applies in particular for exhibitors with ready-built stands. It should be noted that all stand facilities, exhibits, posters, signs etc. must be accommodated within the rented area.

Row, corner, peninsula and island stand forms (with one to four sides open) are available in the exhibition area Campus – stands in the tent hall. The minimum stand size available is 9.00 m².

For machines that are to be exhibited in the tent and that exert a high spot load on the ground, ground reinforcement must be ordered at extra cost. The maximum ground loading capacity is 100 kg/m².

3. Machines on the Campus

Machines and equipment in accordance with Groups 3 to 6 of the exhibition programme are admitted on the Campus. From case to case DLG shall decide whether a machine may be exhibited.

It should be noted that no demonstrations of machinery and equipment are allowed on the Campus! No machine exhibition fee will be charged on the Campus stands.

DLG does not take out any liability, fire, theft or other insurances for machines. The exhibitors bear the costs of outward and return transport of the machines.

4. Trial Plots

In accordance with the exhibition regulations exhibitors may rent trial plots on the Campus – Stands on grass. The trial plots will then be arranged close to the Campus area. In order for DLG to guarantee this participation must be registered in time (by 29 January 2010).

4.1. Setting Up and Tending the Trial Plots

The trial plots will be handed over to the exhibitors ploughed ready for trials at about the end of March / beginning of April 2010. The trial plots must be cultivated completely with potatoes or – in consultation with the exhibition management – appropriate other crop types matching the PotatoEurope theme.

4.1.1 Observance of Legal Regulations

The valid laws and regulations must be observed in the exhibition grounds when applying and spreading farm inputs (e.g. fertilizers and plant protection agents, seed).

4.1.2 Deliberate or Negligent Interference with Neighbouring Stands

Any exhibitor or his agents who deliberately or negligently impair, damage or otherwise negatively influence the stand of another exhibitor will be made responsible for eliminating the damage and be liable for bearing the costs of elimination and of renewal of the damaged unit as far as possible.

4.2. Sizes and Form of Trial Plots

A plot is 150 m² large, i.e. 10 m deep and 15 m wide. The trial plots are arranged normally next to each other as walkways are planned every 10 m in the direction of depth. An exhibitor may rent more than one trial plot provided that he has registered a stand in the exhibition area Campus – Stands on grass.

If an exhibitor rents more than one plot the Campus Stand can also be positioned between the trial plots. It should be noted that planning is only possible with consideration given to the space needed for cultivation and tending work (turning circle for agricultural machines!).

4.3. Services Offered by DLG

DLG offers extensive services for conducting field work (sowing, fertilising, plant treatment, etc.) for a fee. Services are billed at the rates specified in the section "Conditions for Participation" (Section II/5).

4.3. Dienstleistungsangebot der DLG

Die DLG bietet umfangreiche Dienstleistungen für die Durchführung von Feldarbeiten (Aussaat, Düngung, Pflanzenbehandlung, usw.) gegen Gebühr an. Die Verrechnung erfolgt dabei nach den in Abschnitt „Teilnahmebedingungen“ (Ziffer II/5) aufgeführten Sätzen.

Hinweise zum technisch-organisatorischen Ablauf der Feldarbeiten werden den betreffenden Ausstellern mit der Standbestätigung zugesandt.

Ein Anspruch auf die Durchführung der Feldarbeiten an bestimmten Kalendertagen besteht nicht. Die Feldarbeiten werden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

4.4. Anbau und Ausstellung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO)

Der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen ist auf dem Ausstellungsgelände aus betrieblichen Gründen nicht gestattet. Im Falle der Zuwiderhandlung haftet der Anbauer bzw. Aussteller.

4.5. Wiederherstellung der Versuchspartzen

Sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen werden, werden alle Pflanzenbestände nach dem Ende der Ausstellung durch die DLG gehäckselt oder gerodet.

4.6. Angaben zum Veranstaltungsbetrieb der *PotatoEurope 2010*

Betrieb

Rittergut Bockerode
31832 Springe-Mittelrode
Betriebsleiter: Friedrich Henkels
Tel: 05044 / 4281
Internet: www.bockerode.de

Betriebsflächen

- Gesamtfläche: 300,00 ha
- Ackerfläche 300,00 ha

Arbeitskräftebesatz

- Betriebsleiter: 1 AK
- Fachkraft: 0,5 AK
- Aushilfen: 0,7 AK
(0,73 AK/100 ha LF einschl. Aushilfen)

Lage

- 30 km südlich von Hannover
- 70 m Höhe über NN

Anbaustruktur 2008/2009

- 192 ha Winterweizen (64 %)
- 65 ha Zuckerrüben (22 %)
- 30 ha Kartoffeln (10%)
- 13 ha Raps (4%)

Schlag für die *PotatoEurope 2010*

- Schlag Holzland

Boden

- Bodentyp diluviale Verwitterungsböden degenerierter Löß
- Bodenart Lehm / schluffiger Lehm
- Inklination leicht nach Süden geneigt
- Bodenzahl 74 - 85
- pH-Wert 6,5
- Versorgung an Grundnährstoffen Kalium, Phosphat und Magnesium
K2O: 13,4 mg / 100 g Boden
P2O5: 16,3 mg / 100 g Boden
MgO: 8,3 mg / 100 g Boden
- Letzte Kalkung: 2007
- Organische Düngung 2008 (4t HTK)

Klima

- Mittlere Jahrestemperatur 10,5 °C
- Durchschnittliche Jahresniederschläge 720 mm

Fruchtfolge

Schlag Holzland 19.25 ha

- 2006 Kartoffeln
- 2007 Winterweizen
- 2008 Zuckerrüben
- 2009 Winterweizen
- 2010 Kartoffeln

Notes on the technical-organisational field work procedures will be sent to the respective exhibitors together with the stand confirmation.

There is no entitlement to performance of field work on specific calendar days. The field work will be carried out to the best of the knowledge and ability available, claims for damages are ruled out.

4.4. Cultivation and Exhibition of Genetically Modified Organisms (GMO)

The cultivation of genetically modified plants is not permitted in the Exhibition Grounds for operational reasons. In the event of contravention the cultivator or exhibitor shall be liable.

4.5. Restoration of the Trial Plots

Unless agreed otherwise, DLG will chop or clear all plant stands at the end of the exhibition.

4.6. Particulars of the Host Farm for *PotatoEurope 2010*

Farm

Rittergut Bockerode Estate
DE-31832 Springe-Mittelrode
Farm Manager: Friedrich Henkels
Tel: +49/(0)5044 / 4281
Internet: www.bockerode.de

Areas

- Total area: 300.00 ha
- Arable area 300.00 ha

Manpower

- Farm manager: 1 worker
- Skilled worker: 0.5 worker
- Temporary staff 0.7 worker
(0.73 worker/100 ha farmed area incl. temporary staff)

Location

- 30 km south of Hanover
- 70 m above mean sea level (MSL)

Cultivation structure 2008/2009

- 192 ha winter wheat (64 %)
- 65 ha sugar beet (22 %)
- 30 ha potato (10%)
- 13 ha oilseed rape (4%)

Field for *PotatoEurope 2010*

- Holzland field

Soil

- Type of soil diluvial weathered (residual) soils Degenerated loess
- Nature of soil loam / silty loam
- Inclination inclined slightly to the south
- Soil quality no. 74 - 85
- pH value 6.5
- Basic nutrient supplies Potassium, phosphate and magnesium
K2O: 13.4 mg / 100 g soil
P2O5: 16.3 mg / 100 g soil
MgO: 8.3 mg / 100 g soil
- Last lime application: 2007
- Organic fertilising 2008 (4t HTK)

Climate

- Average annual temperature 10.5 °C
- Average annual precipitation 720 mm

Crop sequence

Holzland field 19.25 ha

- 2006 potato
- 2007 winter wheat
- 2008 sugar beet
- 2009 winter wheat
- 2010 potato

Obnoxious grass and weed content

- Wind grass
- Cleavers, orach, camomile,

Miscellaneous

- Not a water conservation area

Ungras- und Unkrautbesatz

- Windhalm
- Klettenlabkraut, Melde, Kamille,

Sonstiges

- kein Wasserschutzgebiet

5. Maschinenvorfürungen

Gemäß Ausstellungsordnung besteht für Aussteller die Möglichkeit im Campus – Stände auf Gras, an Maschinenvorfürungen teilzunehmen. Die Campusflächen werden dann in der Nähe der Vorfürungen angeordnet. Um dies zu garantieren, ist eine rechtzeitige Anmeldung (29. Januar 2010) obligatorisch.

Aussteller, die an mehreren Vorfürungen teilnehmen, brauchen nur eine Fläche im Campus – Stände auf Gras anzumieten, müssen aber im Mietantrag festlegen, welchem Vorfürbereich diese Fläche zugeordnet werden soll. Die an der jeweiligen Vorfürung eingesetzten Maschinen werden in jedem Fall unmittelbar an der angemieteten Fläche abgestellt. Den Ausstellern ist es zudem gestattet, auf den übrigen Vorfürflächen einen Sonnenschirm aufzustellen.

Die Anordnung der Campus Gras Stände der Vorfürer erfolgt je Thema in alphabetischer Reihenfolge der Hersteller.

5.1. Teilnahmebedingungen

Über die Vorfürungen von Maschinen und Geräten entscheidet die DLG (vgl. Ziffer II/4.1). Zugelassen sind ausschließlich Firmen, die Technik zu den nachfolgend genannten Themen entsprechend anmelden. Je Thema sind täglich zwei zweistündige Vorfürungen – eine kommentierte vormittags und eine individuelle nachmittags auf begrenzter Fläche – vorgesehen. Über diese Vorfürungen hinaus dürfen keine Maschinen und Geräte vorgeführt werden. Die genannten Vorfürzeiten können sich in Abhängigkeit der gemeldeten Maschinen noch ändern.

Sollte aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen eine Vorfürung nicht möglich sein, ist die DLG nicht zur Rückerstattung der Maschinenvorfürgebühr oder Teilen davon verpflichtet.

Bei den Vorfürungen haften die Aussteller für die Sicherheit der Besucher und haben hierfür entsprechendes Personal abzustellen. Zwei Personen, ausgestattet mit Warnweste und Pressluftlupe, begleiten die jeweils vorgeführte Maschine. Bei Gefahr geben sie Signal, so dass die Vorfürung sofort unterbrochen werden kann. Der Kommentator weist die Besucher auf die Sicherheitsmaßnahme hin. Weitergehende Maßnahmen können zwischen Aussteller und DLG vereinbart werden.

Die Maschinen (und ggf. Schlepper) stehen in den Nichtvorfürzeiten auf der Maschinenvorfürfläche. Wünscht der Aussteller die Ausstellung weiterer Maschinen, muss er diese auf seinem Campus Gras Stand platzieren.

Die DLG schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherung für die Maschinen ab. Die Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen tragen die Aussteller.

5.2. Vorfürthemen

Im Rahmen der **PotatoEurope 2010** werden Maschinenvorfürungen zu folgenden Themen angeboten:

- Legen
- Roden
- Verladen

6. Weitere fachliche Inhalte

Die DLG behält sich vor, ein Informationszentrum einzurichten. Informationszentren sind themenorientierte Teilbereiche der Ausstellung, die in der Regel in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung oder Vereinen und Verbänden umgesetzt werden. Auch die Informationszentren unterliegen der Ausstellungsordnung.

Zur Vermittlung weiterer pflanzenbaulicher Informationen über das Fachangebot der Aussteller hinaus bietet die DLG weitere Präsentationsmöglichkeiten an.

Täglich finden auf dem Ausstellungsgelände Diskussionsrunden (Foren) statt, in denen Experten und Besucher aktuelle Themen rund um die Kartoffeln erörtern. Die Auswahl der Themen von DLG-Foren erfolgt über die Ausschüsse der DLG und den Fachkommissionen UNIKA sowie nach Rücksprache mit den Ausstellern. Alle Foren (mit Thema, Termin und Veranstalter) werden im Katalog veröffentlicht.

5. Machine Demonstrations

According to the exhibition regulations, exhibitors can participate in machine demonstrations in the area Campus – stands on grass. The trial plots will then be arranged close to the Campus area. In order for DLG to guarantee this participation must be registered in time (by 29 January 2010).

Exhibitors who wish to participate in more than one demonstration only need to rent one stand in the Campus – Stands on grass, but must specify in the rental application to which demonstration segment this area should be allocated. The machines shown in the respective demonstration will always be parked directly by the rented area. Exhibitors will be allowed to erect a sunshade on the rest of the demonstration areas.

The Campus Grass stands of the exhibitors demonstrating machines will be arranged in alphabetical sequence of the manufacturers' names for each specific theme.

5.1. Conditions for Participation

DLG shall decide on the demonstrations of machines and equipment (cf. Section II/4.1). Only firms that register machinery and equipment connected with the following themes are admitted. 2 hour long demonstrations are planned per theme per day. One with commentary in the morning and one without commentary in the afternoon on limited areas. Apart from these demonstrations no machinery and equipment may be demonstrated. The said demonstration times can yet be changed depending on the machines registered.

If a demonstration is not possible because of unfavourable weather conditions, DLG is not obliged to refund the machine demonstration fee or parts thereof.

At the demonstrations the exhibitors are liable for the safety of visitors and must deploy appropriate personnel for this. Two persons, equipped with warning jackets and compressed air horns shall escort the machine being demonstrated. In the event of danger they are to issue a signal so that the demonstration can be interrupted immediately. The commentator shall instruct visitors regarding the safety measures. Further measures can be agreed between exhibitors and DLG.

Outside the demonstration times, the machinery (and if appropriate the tractors) will remain parked in the machine demonstration area. If the exhibitor wishes to exhibit further machines he must display these on his Campus Grass Stand.

DLG does not take out any liability, fire, theft or other insurance for the machines. The exhibitors shall bear the costs of outward and return transport of the machines.

5.2. Demonstration themes

Machine demonstrations on the following themes will be offered at **PotatoEurope 2010**:

- Planting
- Lifting
- Loading

6. Further technical content

DLG reserves the right to set up an Information Centre. Information Centres are theme-oriented sub-areas of the exhibition that are generally implemented in cooperation with partners from science and research or associations and federations. Information Centres too are subject to the exhibition regulations.

DLG offers further presentation options for communicating further plant-cultivation information beyond the technical programme of the exhibitors.

Discussion panels (forums) will be held each day on the exhibition grounds at which experts and visitors discuss topical themes related to potatoes. The themes for the DLG forums will be selected via the DLG Committees and the UNIKA Technical Commissions and after consultation with the exhibitors. All forums (with subject, date and organiser) will be published in the catalogue.



Der Treffpunkt für Kartoffelprofis
The meeting point for potato professionals

Rittergut Bockerode, Springe bei Hannover
08. - 09. September 2010 / 8 - 9 September 2010

Veranstalter / Organiser:
DLG e.V. · Fachbereich Ausstellungen
 Eschborner Landstr. 122 · 60489 Frankfurt am Main · Germany
 Telefon: ++49/69/247 88-274 · Telefax: ++49/69/247 88-113
 Internet: www.potatoeurope.com · E-mail: potatoeurope@dlg.org

intern / internal use

Anmeldeschluss für Versuchspartellen
Deadline for trial plots
29.01.2010

Beginn der Standzuteilung im Campus
Start of stand allocation on the Campus
14.05.2010

Mietantrag / Space Rental Application

1/5

Firmenname / Name of Firm		
Firmenkurzname, max. 20 Stellen für alphabetische Sortierung / Name of Firm short version (max. 20 characters for alphabetical directory)		
Straße, PLZ / Postal Code, Postal address		Postfach / P. O. Box
Ort / Town		Land / Country
Telefon / Telephone		Telefax / Telefax
E-mail Adresse / E-mail		Internet
Umsatzsteueridentifikationsnummer / VAT Identification Number		ggfs. Bestellnummer des Ausstellers / Exhibitor's Order No. if applicable
Ansprechpartner / Contact Person		Telefon / Telephone E-mail
Inhaber/ Zeichnungsberechtigter / Owner/Person with Signatory Powers		
Zuständig für Ausstellungsbeteiligung / Responsible Contact Person for Participation in the Exhibition		
Zuständig für Werbung / Responsible Contact Person for Advertising		
Zuständig für Presse / Responsible Contact Person for the Press		
Abweichende Rechnungsadresse / Invoice Address if different from above		Umsatzsteueridentifikationsnummer / VAT Identification Number
Abweichende Korrespondenzadresse / Correspondence Address if different from above		

Wir sind / We are

<input type="checkbox"/> Hersteller/ Manufacturer	<input type="checkbox"/> Importeur/ Importer	<input type="checkbox"/> Händler/ Wholesaler	<input type="checkbox"/> Verband/ Association	<input type="checkbox"/> Dienstleistungsunternehmen/ Service Provider	<input type="checkbox"/> Organisator Gruppenbeteiligung/ Organiser joint display	<input type="checkbox"/> Sonstige/Other
--	---	---	--	--	--	---

<input type="checkbox"/> Wir sind korporatives Mitglied der DLG / We are corporate member of the DLG Dem korporativen Mitglied wird die Anmeldegebühr erlassen, wenn der Mitgliedsbeitrag für 2009 bezahlt ist. The registration fee will be waived for corporate members provided that the membership fee for 2009 has been paid.	No.: _____
---	-------------------

Bitte spezifizieren Sie Ihr Angebot auf der Seite 5 des Mietantrages.
Please specify your exhibits on page 5 of the Space Rental Application Form.



Der Treffpunkt für Kartoffelprofis
The meeting point for potato professionals

Rittergut Bockerode, Springe bei Hannover
08. - 09. September 2010 / 8 - 9 September 2010

Veranstalter / Organiser:
DLG e.V. · Fachbereich Ausstellungen
 Eschborner Landstr. 122 · 60489 Frankfurt am Main · Germany
 Telefon: ++49/69/247 88-274 · Telefax: ++49/69/247 88-113
 Internet: www.potatoeurope.com · E-mail: potatoeurope@dlg.org

intern / internal use

Anmeldeschluss für Versuchspartellen
Deadline for trial plots
29.01.2010

Beginn der Standzuteilung im Campus
Start of stand allocation on the Campus
14.05.2010

Mietantrag / Space Rental Application

2/5

Firmenname / Name of Firm

Standflächenbestellung / Order for stand space:

Wir beantragen die Bereitstellung folgender Standfläche für o.g. Veranstaltung / We request the following exhibition space for the above exhibition.

	Minimum / Maximum		Minimum / Maximum		Minimum / Maximum
Gesamtfläche m ²		Front m		Tiefe m	
Total area m ² /	Frontage m /	Depth m /

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Standtyp an / Please tick the stand type desired
 Alle Preise zuzüglich Anmeldegebühr EUR 300,-, obligatorischer Medieneintrag EUR 125,- u. MwSt. / All prices plus registration fee EUR 300.00, obligatory media entry EUR 125.00.

1. Versuchspartelle, 150 m ² = 1 Parzelle / Trial plot, 150 m ² = 1 plot nur Standfläche, ohne Standaufbau / Stand floor space only without stand construction (kein Anbau von GVO möglich!) / (no cultivation of GMO!)					EUR 600.00 Parzelle / plot Parzellen/plots
	Reihenstand / row stand	Eckstand / corner stand	Kopfstand / peninsular stand	Blockstand / island stand	
	1 Seite offen / 1 side open	2 Seiten offen / 2 sides open	3 Seiten offen / 3 sides open	4 Seiten offen / 4 sides open	
2. Stand auf dem Campus: Stand in der Zelthalle / Stand in the tent hall nur Standfläche, ohne Standaufbau / Stand floor space only without stand construction	EUR/m ² 104.00 <input type="checkbox"/>	EUR/m ² 113.00 <input type="checkbox"/>	EUR/m ² 122.00 <input type="checkbox"/>	EUR/m ² 129.00 <input type="checkbox"/>	
3. Stand auf dem Campus: Stand in der Zelthalle mit verstärktem Hallenboden / Stand in the tent hall with reinforced floor nur Standfläche, ohne Standaufbau / Stand floor space only without stand construction	EUR/m ² 124.00 <input type="checkbox"/>	EUR/m ² 133.00 <input type="checkbox"/>	EUR/m ² 142.00 <input type="checkbox"/>	EUR/m ² 149.00 <input type="checkbox"/>	
4. Stand auf dem Campus: Stand auf Gras / Stand on grass nur Standfläche, ohne Standaufbau / Stand floor space only without stand construction					EUR/m ² 59.00 <input type="checkbox"/>

Gruppe/ Group Bitte geben Sie für Ihren Stand die Gruppe im Ausstellungsprogramm an, in der Ihr Ausstellungsschwerpunkt liegt (z.B. 3.2, siehe Ausstellungsordnung, Seite 3).
 Please indicate for your stand the group encompassing the main focus of your display (e.g. 3.2, see Exhibition Regulations, page 3).

Anmerkungen zu Exponaten mit besonderen Maßen (Höhe, Breite, Länge)

Exhibits with special dimensions (height, width, length)

	Warenbezeichnung / Description of goods	Länge/Length m	Breite/Width m	Höhe/Height m	Gewicht/Weight kg
1					
2					
3					

- Wir werden unser Standsystem mit unveränderbaren Abmessungen einsetzen:
 We shall take our own stand structure with invariable dimensions: Front m _____ Tiefe m _____ Höhe m _____
 Frontage m _____ depth m _____ Height m _____
- Bitte senden Sie uns ein Angebot für Standbau inklusive Mietmöbel.
 We are interested in a Rental Stand System. Please send us an offer for the stand area ordered.

Fachangebot, Anmerkungen / Technical programme, comments

.....

.....

.....

Mit vollzogener Unterschrift werden die Teilnahmebedingungen sowie die Ausstellungsordnung rechtsverbindlich anerkannt.
 Signature of this document constitutes legally binding acceptance of the Exhibition Conditions and Regulations.

intern / internal use Halle: Stand Nr.: <input type="checkbox"/> Reihen-, <input type="checkbox"/> Eck-, <input type="checkbox"/> Kopf-, <input type="checkbox"/> Blockstand Fläche m ² = Front m x Tiefe m	Ort, Datum / Place, Date Stempel, Rechtsverbindliche Unterschrift/Stamp, Legally binding signature
---	--

Mietantrag / Space Rental Application

Pro Maschine/Gerät und Verfahren bitte jeweils **nur 1 Blatt** ausfüllen (ggf. vorher kopieren)! Vorführgebühr: 900,00 EUR je Maschine. /
 Please fill in **only one page** per machine/item of equipment and process (if necessary make copies of the form first)!
 Demonstration charge: EUR 900.00 per machine (plus statutory value added tax).

Nr.	Teilnahme an der Maschinenvorführung / Participation in machine demonstration for	
1	Legen / Planting	<input type="checkbox"/>
2	Roden / Lifting	<input type="checkbox"/>
3	Verladen / Loading	<input type="checkbox"/>

Die Platzierung des Campus Gras Standes bitte bei Vorführung Nr. _____
 Aussteller, die an den Maschinenvorführungen teilnehmen wollen, müssen einen Stand im Campus – Stände auf Gras haben.
 Firmen, die an mehreren Vorführungen teilnehmen, brauchen nur eine Fläche anzumieten.

We request a Campus Grass Stand position for demonstration No. _____
 Exhibitors who wish to participate in the machine demonstrations have to rent a stand in the Campus – stands on grass.
 Companies who participate in more than one demonstration, only need to rent one stand.

Wir stellen für die Vorführung einen Schlepper / We shall provide a tractor for demonstration	ja / yes <input type="checkbox"/>	nein / no <input type="checkbox"/>
Wir stellen für die Vorführung einen Fahrer / We shall provide a driver for the demonstration	ja / yes <input type="checkbox"/>	nein / no <input type="checkbox"/>

Maschinendaten / Machine data			
Genaue Bezeichnung (Typ) / Precise designation (type)			
gezogen* / trailed <input type="checkbox"/>	Traktor mittig vorgespannt / Centre tractor harnessing <input type="checkbox"/>	Traktor seitlich vorgespannt / Off-centre tractor harnessing <input type="checkbox"/>	
Selbstfahrer* / Self-propelled <input type="checkbox"/>			
Bunkerroder / Potato harvester <input type="checkbox"/>			
Überladeroder / Harvester with transfer elevator <input type="checkbox"/>	...Überladen nach links / Transfer elevator on the left <input type="checkbox"/>	...Überladen nach rechts / Transfer elevator on the right <input type="checkbox"/>	
Anzahl Reihen (z.B. 2-reihig)** / Number of rows (e.g. 2-row)	Erforderlicher Schlepper (kW) / Tractor power required (kW)		

* Nur auszufüllen bei Teilnahme am Roden / Only complete if you are demonstrating lifting
 ** Nur auszufüllen bei Teilnahme am Legen oder Roden / Only complete if you are demonstrating planting or lifting

Sonstige Informationen (z. B. besondere Eignung, Unterschiede zum Mitbewerber u. a.) / Other information (e. g. special suitability differences by comparison with competitors etc.)

Mit vollzogener Unterschrift werden die Teilnahmebedingungen sowie die Ausstellungsordnung rechtsverbindlich anerkannt. / On signature the conditions of participation and the Exhibition Regulations are recognised in legally binding manner.

Ort / Place _____ Datum / Date _____ Firmen bzw. Institutionsstempel und rechtsverbindliche Unterschrift / Firm or institution stamp and legally binding signature _____

DLG-intern / DLG internal	
----------------------------------	--

Mietantrag / Space Rental Application

4/5

Hauptaussteller/Main Exhibitor

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie einen Mitaussteller oder eine zusätzlich vertretene Firma anmelden. Kopieren Sie dieses Formular, wenn Sie mehrere Firmen anmelden möchten. Wenn kein Feld angekreuzt ist, wird die Firma automatisch als kostenpflichtiger Mitaussteller aufgenommen. Please indicate whether you are registering as a co-exhibitor or indirectly represented firm. Make copies of this form if you wish to register more than one firm. If no box is ticked the firm will automatically be recorded as a co-exhibitor subject to exhibition charges.

<input type="checkbox"/> Mitaussteller Wir beantragen hiermit die Aufnahme der nachstehend aufgeführten Firma, die mit Exponaten und eigenem Personal als Mitaussteller auf unserem Stand ausstellen möchte. Die Teilnahme für Mitaussteller ist gebührenpflichtig, (EUR 270,00) plus Anmeldegebühr (EUR 300,00) und obligatorischer Mediengrundeintrag (EUR 125,00).	<input type="checkbox"/> Co-Exhibitor We herewith apply for inclusion of the following firm that would like to participate on our stand as co-exhibitor with its own exhibits and personnel. Participation by co-exhibitors is subject to exhibition charges, (EUR 270.00) plus registration fee (EUR 300.00) and obligatory basic media entry (EUR 125.00).
<input type="checkbox"/> Zusätzlich vertretene Firma Wir melden hiermit, dass auf unserem Stand die Erzeugnisse der nachstehend aufgeführten Herstellerfirma ausgestellt werden. Diese Firma ist nicht mit eigenem Personal auf der Veranstaltung anwesend, sondern wird von uns vertreten. Die Meldung zusätzlich verteilter Firmen ist kostenfrei, der Katalogeintrag nicht möglich.	<input type="checkbox"/> Firm Indirectly represented We herewith notify you that products of the following manufacturer will be exhibited on our stand. This firm will not its own personnel at the exhibition, but will be represented by us. Registration of additionally represented firms is free of charge and a catalogue entry is not possible.

Firmenname / Name of Firm	Rechnungsadresse / Invoice address	<input type="checkbox"/> Hauptaussteller / Main exhibitor
PLZ, Straße	Postal code, address	<input type="checkbox"/> Mitaussteller / Co-exhibitor
PLZ, Postfach	Postal code, P. O. Box	Korrespondenzadresse / Correspondence address
		<input type="checkbox"/> Hauptaussteller / Main exhibitor
		<input type="checkbox"/> Mitaussteller / Co-exhibitor
Ort / Town	Land / Country	
Telefon / Telephone	Telefax / Telefax	
E-mail Adresse / E-mail	Internet	
Zuständig für die Ausstellungsbeteiligung / Responsible contact person for Participation in the Exhibition	Telefon	E-mail
Umsatzsteueridentifikationsnummer / VAT Identification Number	Bestellnummer des Ausstellers / Exhibitor's Order No.	

Gruppe/ Group <input type="checkbox"/>	Bitte geben Sie für Ihren Stand die Gruppe im Ausstellungsprogramm an, in der Ihr Ausstellungsschwerpunkt liegt (z.B. 3.2, siehe Ausstellungsordnung, Seite 3). Please indicate for your stand the group encompassing the main focus of your display (e.g. 3.2, see Exhibition Regulations, page 3).
---	---

Anmerkungen zu Exponaten mit besonderen Maßen (Höhe, Breite, Länge)
Exhibits with special dimensions (height, width, length)

	Warenbezeichnung / Description of goods	Länge/Length m	Breite/Width m	Höhe/Height m	Gewicht/Weight kg
1					
2					
3					

Bitte spezifizieren Sie Ihr Angebot auf der Seite 5 des Mietantrages.
Please specify your exhibits on page 5 of the Space Rental Application Form.

intern / internal use Halle: Stand Nr.: <input type="checkbox"/> Reihen-, <input type="checkbox"/> Eck-, <input type="checkbox"/> Kopf-, <input type="checkbox"/> Blockstand Fläche m ² = Front m x Tiefe m	Ort, Datum / Place, Date Stempel, Rechtsverbindliche Unterschrift/Stamp, Legally binding signature
---	--

Veranstalter / Organiser:

DLG e.V. · Fachbereich Ausstellungen

Eschborner Landstr. 122 · 60489 Frankfurt am Main · Germany

Telefon: ++49/69/247 88-274 · Telefax: ++49/69/247 88-113

Internet: www.potatoeurope.com · E-mail: potatoeurope@dlg.org

intern / internal use

Anmeldeschluss für Versuchspartellen
Deadline for trial plots
29.01.2010

Beginn der Standzuteilung im Campus
Start of stand allocation on the Campus
14.05.2010

Mietantrag / Space Rental Application

5/5

Die **PotatoEurope 2010** umfasst folgende Gruppen:

Gruppe 1: Wissenschaft und Forschung

- Fachbehörden
- Forschungsinstitute
- Schulen und Universitäten

Gruppe 2: Kartoffelbau

- Anbauverfahren, integrierte und ökologische Verfahren
- Anbauberatung

Gruppe 3: Züchtung und Bestandesführung

- Kartoffelzüchtung
- Düngung, Bodenhilfsstoffe
- Pflanzenschutz, Pflanzenbehandlungsmittel

Gruppe 4: Spezifische Technik für die Kartoffelproduktion

- Pflanzbettbereitung und Legen
- Lenksysteme, Pflege
- Bewässerung
- Roden
- Kartoffelannahme und Einlagerung

Gruppe 5: Technik für die Ernteaufbereitung und Lagerung

- Siebtechnik
- Sortier- und Fördertechnik
- Auslagerungstechnik
- Lagerhaltungs- und Lüftungstechnik

Gruppe 6: Technik für die Kartoffelverarbeitung

- Aufbereitungstechnik
- Verarbeitungstechnik
- Mess-/Regel- und Wiegetechnik
- Analysentechnik
- Verpackungstechnik
- Kühl- und Gefriertechnik

Gruppe 7: Maschinenvorfürungen

- Legen
- Roden
- Verladen

Bei Bedarf können in Abstimmung mit der DLG weitere Vorführthemen entwickelt werden.

Gruppe 8: Management, Vermarktung, Dienstleistungen

- Verarbeitung
- Handel
- Kartoffelbörse
- Qualitätssicherungssysteme
- Dokumentation
- Zertifizierung
- EDV und Agrarsoftware
- Marktforschung, Finanzdienstleistungen und Versicherungen
- Medien und Verlage

Gruppe 9: Informationszentrum

Gruppe 10: Landwirtschaftliche Organisationen

- Verbände
- Vereine
- Erzeugergemeinschaften

PotatoEurope 2010 comprises the following groups:

Group 1: Science and research

- Relevant public authorities
- Research institutes
- Schools and universities

Group 2: Potato cropping

- Cultivation methods, integrated and ecological methods
- Cultivation consultants/extension services

Group 3: Breeding and crop management

- Potato breeding
- Fertilising, soil adjuvants
- Plant protection, plant treatment agents

Group 4: Specific machines for potato production

- Plant bed preparation and planting
- Steering systems, care and tending
- Irrigation
- Lifting
- Potato reception and storage

Group 5: Machinery for harvest preparation and storage

- Riddling machines
- Grading and conveying machines
- Storage outtake equipment
- Storage management and ventilation equipment

Group 6: Machinery for potato processing

- Conditioning equipment
- Processing equipment
- Measuring, control and instrumentation, and weighing equipment
- Analysis equipment
- Packaging equipment
- Refrigerating and freezing equipment

Group 7: Machine demonstrations

- Planting
- Lifting
- Loading

If required further demonstration subjects can be developed in consultation with DLG.

Group 8: Management, marketing, services

- Processing
- Trade
- Potato bourse
- Quality assurance systems
- Documentation
- Certification
- Electronic data processing and agricultural software
- Market research, financial services and insurances
- Media and publishing companies

Group 9: Information Centre

Group 10: Agricultural organisations

- Associations
- Federations
- Producer groups

V Technische Richtlinien

1. Vorbemerkungen	25
1.1 Hausordnung	26
1.2 Haus- und Platzrecht	27
1.3 Öffnungszeiten.....	27
2. Verkehr im Ausstellungsgelände, Rettungswege, Sicherheitseinrichtungen	27
2.1 Verkehrsordnung	27
2.2 Karten für Aussteller	27
2.3 Rettungswege.....	27
2.4 Sicherheitseinrichtungen	28
2.5 Standnummerierung	28
2.6 Bewachung.....	28
3. Technische Ausstattung des Ausstellungsgeländes	28
3.1 Wasserversorgung.....	28
3.2 Strom- und Telefonanlagen	28
3.3 Störungen	28
4. Standbaubestimmungen	28
4.1 Standbausicherheit.....	28
4.2 Standbaugenehmigung	28
4.3 Standübergabe	29
4.4 Standgestaltung	29
4.5 Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen.....	30
5. Technische Sicherheitsbestimmungen, Technische Vorschriften, Technische Versorgung	32
5.1 Allgemeine Vorschriften	32
5.2 Sicherheitsmaßnahmen	32
5.3 Maschinen-, Druckbehälter, Abgasanlagen.....	32
5.4 Druck- und Flüssiggasanlagen.....	33
5.5 Brennbare Flüssigkeiten	34
5.6 Strahlenschutz.....	34
5.7 Stapler, Kräne, Teleskoplader.....	34
5.8 Musikalische Wiedergaben.....	35
5.9 Verkauf von Speisen, Getränken und Genussmitteln.....	35
5.10 Lebensmittelüberwachung	35
5.11 Präsentation von Pflanzenschutzgeräten	35
6. Umweltschutz	35
6.1 Abfallwirtschaft	35
6.2 Wasser, Abwasser, Bodenschutz	36
6.3 Umweltschäden.....	36

1. Vorbemerkungen

Die DLG hat für die stattfindenden Ausstellungen Richtlinien erlassen, mit dem Ziel, allen Ausstellern optimale Gelegenheit zu geben, ihre Exponate darzustellen und ihre Besucher und Interessenten anzusprechen.

Sie sind bindend für alle Aussteller.

Gleichzeitig enthalten diese Richtlinien Sicherheitsbestimmungen, die im Interesse unserer Aussteller und Besucher ein Höchstmaß an Sicherheit bei der technischen und gestalterischen Ausrüstung der Veranstaltung bieten sollen. Die DLG behält sich vor, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu prüfen. Außerdem sind die gesetzlichen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Inbetriebnahme eines Ausstellungsstandes kann im Interesse aller Veranstaltungsteilnehmer untersagt werden, wenn vorgefundene Mängel bis zu Beginn der Veranstaltung nicht beseitigt worden sind. Weitere Forderungen zur Sicherheit und zum Standbau, die sich darüber hinaus ergeben sollten, bleiben vorbehalten.

Die Bestellformulare für Dienste und Leistungen werden mit der Standbestätigung versandt. Dazu gehören der Medieneintrag, Bestellung von Dauerkarten sowie VIP-Karten, Anträge für Telefon- und Stromanschluss, Lieferservice, Bohrung von Erdlöchern u. a. m. Bitte füllen Sie diese vollständig aus und schicken Sie diese termingerecht zurück, da bei verspäteter Einsendung die DLG keine Gewähr für eine ordnungs- und fristgemäße Erledigung übernehmen kann. Die DLG vermittelt für einige der genannten Dienstleistungen nur Aufträge. Vertragspartner der Aussteller sind in diesen Fällen die von der DLG beauftragten Firmen. Einzelheiten sowie die entsprechenden Termine werden in den Bestellscheinen genannt. Zur Information gehen den Ausstellern gegebenenfalls weitere Rundschreiben über Einzelheiten der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zu. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

V Technical Regulations

1. Preface	25
1.1 General Rules.....	26
1.2 DLG's Domiciliary Rights	27
1.3 Opening Times.....	27
2. Traffic in the Exhibition Grounds, Rescue Routes, Safety Facilities	27
2.1 Traffic Rules.....	27
2.2 Tickets for Exhibitors	27
2.3 Rescue Routes	27
2.4 Safety Facilities	28
2.5 Stand Numbering.....	28
2.6 Guard Service.....	28
3. Technical Resources at the Exhibition Grounds	28
3.1 Water Supply	28
3.2 Power and Telephone Facilities	28
3.3 Disturbances.....	28
4. Stand Construction Provisions	28
4.1 Stand Construction Safety.....	28
4.2 Stand Construction Permit	28
4.3 Stand Hand-over	29
4.4 Stand Design	29
4.5 Fire Protection and Safety Provisions.....	30
5. Technical Safety Provisions, Technical Regulations, Technical Supplies	32
5.1 General Regulations	32
5.2 Safety Measures	32
5.3 Machines, Pressurised Containers, Exhaust Gas Facilities.....	32
5.4 Pressurised and Liquefied Gas Facilities	33
5.5 Combustible Fluids.....	33
5.6 Radiation Protection	34
5.7 Forklifts, Cranes, Telehandlers.....	34
5.8 Musical Reproduction.....	35
5.9 Sale of Foods, Beverages, Tobacco and Alcohol	35
5.10 Food Surveillance	35
5.11 Presentation of Plant Protection Equipment	35
6. Environmental Protection	35
6.1 Waste Management	35
6.2 Water, Wastewater, Soil Protection	36
6.3 Environmental Damage.....	36

1. Preface

The DLG has issued guidelines for the exhibitions held with a view to providing all exhibitors with optimal opportunities for presenting their exhibits and addressing their visitors and interested parties.

These guidelines are binding for all exhibitors.

At the same time these guidelines contain safety provisions which, in the interest of our exhibitors and visitors, are intended to provide maximum safety in the technical and design-specific resources of the event. The DLG reserves the right to examine observation of these provisions. In addition, the statutory provisions in the current valid version are to be observed.

In the interest of all participants at the event, commissioning of an exhibition stand can be prohibited if defects found are not rectified prior to the start of the event.

The DLG reserves the right to make further requirements concerning safety and stand construction which may evolve.

The order forms for services will be dispatched with the stand confirmation. These include media entry, ordering of season tickets and VIP tickets, applications for telephone and electricity connections, delivery service, digging of holes in the ground, etc.

Please complete these forms and return them in time, since in the event of delayed submission the DLG cannot assume any guarantee for proper performance on time.

For some of these services DLG only liaises the orders. In these cases the partners in the contracts with the exhibitors are the firms commissioned by DLG. Particulars and the appropriate dates are set out in the order forms. Where appropriate further circular letters concerning details of preparations for and implementation of the event will be sent to exhibitors for information purposes. The laws of Germany alone apply.

1.1 Hausordnung

In der Auf- und Abbauphase müssen sich die damit beschäftigten Personen mit den entsprechenden Karten ausweisen können. Das Wachpersonal ist befugt, Personalkontrollen auf dem Ausstellungsgelände durchzuführen. Personen, die sich dabei nicht als zum Standaufbau zugehörig ausweisen können, werden vom Gelände verwiesen.

Das Ausstellungsgelände darf während der Veranstaltung nur mit einem gültigen Ausweis zu den hierfür jeweils bestimmten Zeiten betreten werden.

Nicht gestattet ist:

- **Kindern unter 15 Jahren** – außer in Begleitung Erwachsener – der Zutritt zum Ausstellungsgelände
- die **Mitnahme von Tieren** durch Besucher auf das Ausstellungsgelände
- jede unbefugte **gewerbliche Tätigkeit** auf dem Ausstellungsgelände, insbesondere das Verkaufen, Verteilen oder Anbieten von Gegenständen und Leistungen aller Art.
- jeglicher **Direktverkauf sowie die Mitnahme von Ausstellungsgegenständen** aus dem Ausstellungsgelände durch Besucher
- jegliche Handlungen und Maßnahmen, die gegenüber anderen Ausstellern einen **Verstoß gegen Treu und Glauben** und die Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) darstellen.
- jede Art von **Aussteller- und Besucherbefragungen außerhalb des eigenen Ausstellungsstandes**; auf dem Ausstellungsstand bedürfen sie der Genehmigung der DLG, die selbst umfangreiche Befragungen durchführt.
- **jede Art von Werbung**, wie z.B. das Verteilen oder Aushängen von Werbeschriften, Plakaten, Aufstellen von Werbeaufbauten usw. außerhalb der Ausstellungsstände;
- **Verlosungen, Preisausschreiben usw.** müssen der DLG gemeldet werden;
- **Verunreinigung** des Geländes durch Wegwerfen von Papier, Abfällen usw.
- das unbefugte und **verkehrsbehindernde Abstellen** von Kraftfahrzeugen, Anhängern, Absetzcontainern, Sattelauflegern, Wechselbrücken u. ä. sowie Hindernissen jeglicher Art und das **unbefugte Benutzen von Kraftfahrzeugen** auf dem Ausstellungsgelände.
- das ungenehmigte **Abstellen/Parken von LKW, Wohnmobilen/Wohnwagen, Fahrzeugen mit Werbebeschriftung** auf den PKW-Parkplätzen. Bei Zuwiderhandlungen wird das Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt.
- Verbrennungsmotoren oder von solchen angetriebene Maschinen dürfen auf allen Ständen – mit Ausnahme der DLG-Maschinenvorführungen oder in Sonderfällen nach Absprache mit der DLG – nicht vorgeführt werden. Die DLG ist berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach ihrer Ansicht der Betrieb gefährlich ist oder die Besucher belästigt werden.
- der **Betrieb von Sende- und Empfangsgeräten** (Rundfunk-, Fernseh-, Funk- und Funksprechgeräten ohne ausdrückliche Erlaubnis der DLG).
- jegliches Verhalten, das geeignet ist, die Ruhe und Ordnung innerhalb des Ausstellungsgeländes zu stören oder das äußere Bild innerhalb und außerhalb der Zelthallen zu beeinträchtigen.

Produktionen für TV, Video und Neue Medien sowie das Fotografieren von Ständen, insbesondere von Exponaten, auch zu privaten Zwecken, ist nur zulässig, wenn der betreffende Aussteller vorab ausdrücklich zugestimmt hat. Werden Produktionen für TV, Video und Neue Medien zu kommerziellen Zwecken angefertigt, muss darüber hinaus eine Genehmigung der DLG eingeholt werden. Die DLG ist berechtigt, Lichtbilder, Zeichnungen und Filmaufnahmen von den Ständen für ihre eigenen Zwecke oder für allgemeine Veröffentlichungen (Presse) zu verwenden. Die Aussteller verzichten auf Einwendungen aus dem Urheberrecht.

Ausstellungsgüter, Inventar oder Teile von Standeinrichtungen und ähnliche Gegenstände dürfen nur bei Nachweis der Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der zuständigen Stellen (Aussteller, Inhaber oder Leiter von Service-Einrichtungen usw.) aus dem Ausstellungsgelände gebracht werden.

Die DLG nimmt keine Sendungen bzw. Maschinen entgegen. Jegliches Hinterlegen von Ausstellungsgut, Dokumenten, Schlüsseln u.ä. obliegt der Verantwortung der Aussteller, selbst wenn ein Mitarbeiter oder Beauftragter der DLG den Empfang quittiert hat. In keinem Fall übernimmt die DLG eine Obhutspflicht gegenüber hinterlegtem Gut (vgl. Ziffer II/10). Auch schließt die DLG keine Haftpflicht, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherung für Exponate oder Maschinen ab.

Innerhalb des Ausstellungsgeländes gefundene Gegenstände sind entweder bei der DLG oder beim Wachdienst abzugeben. Die

1.1 General Rules

During the construction and dismantling period the persons engaged in this work must be able to produce the appropriate passes for identification purposes. The guard staff are authorised to carry out checks of persons in the Exhibition Grounds. Persons who are unable to furnish evidence that they belong to the stand construction team will be expelled from the Exhibition Grounds.

During the event the Exhibition Grounds may only be entered with a valid pass at the times determined for such pass.

The following prohibitions apply:

- **Children under the age of 15** may not be granted access to the Exhibition Grounds - unless accompanied by adults.
- **Animals may not be taken** into the Exhibition Grounds by visitors.
- No unauthorised **commercial activities** are allowed in the Exhibition Grounds, in particular selling, distributing or offering items and services of all kinds for sale.
- All **direct sales and the removal of exhibits** from the Exhibition Grounds by visitors are prohibited.
- The exhibitor is obliged to refrain from all actions and measures that **contravene the principle of good faith** and the regulations of the law on unfair competition (German acronym UWG) vis-à-vis other exhibitors.
- All kinds of **exhibitor and visitor surveys outside the exhibitor's own exhibition stand** are prohibited; on the exhibition stand they require the approval of DLG who conducts extensive surveys itself.
- **All kinds of advertising** such as, for example, distributing or hanging of advertising leaflets, posters, setting up promotional structures etc. outside the exhibition stands are prohibited.
- **Draws, prize competitions etc.** must be reported to the DLG.
- **Soiling** the grounds by throwing away paper, waste etc. is prohibited.
- Unauthorised **parking** of vehicles, trailers, separate containers, semi-trailers, swap bodies and the like in a manner **impeding traffic**, as well as depositing all kinds of obstacles and **unauthorised use of motor vehicles** in the Exhibition Grounds are prohibited.
- Unauthorised **parking of trucks/lorries, mobile homes/caravans, vehicles with advertising banners** in car parking lots is prohibited. In the event of contravention the vehicle will be towed away and the costs billed.
- Internal combustion engines or machines driven by these may not be demonstrated on any stands – with the exception of the DLG machine demonstrations or in special cases after consultation with the DLG. The DLG is entitled to prohibit the operation of machines, apparatus and equipment at any time if in its opinion the operation is dangerous or the visitors are subjected to nuisance.
- The **operation of transmission and receiver equipment** (radio, television, radio and walkie-talkie sets) without the express permission of the DLG is prohibited.
- All behaviour likely to disturb peace and order within the Exhibition Grounds or to impair the external appearance inside and outside the tent halls is prohibited.

Productions for TV, video and the new media as well as photographing of stands, especially of exhibits, even for private purposes, is only allowed if the relevant exhibitor has expressly agreed to this in advance. If productions are made for commercial purposes for TV, video and new media, a permit must also be obtained from the DLG. The DLG is entitled to use photos, drawings and film shots of the stands for its own purposes or for general publications (press). The exhibitors shall refrain from claiming copyright here.

Exhibits, items of inventory or parts of stand furnishings and similar objects may only be removed from the Exhibition Grounds on furnishing of evidence of authority by presenting a written confirmation of the relevant bodies (exhibitors, owners or head of service facilities etc.).

The DLG does not take delivery of any consignments or machines. Any depositing of exhibits, documents, keys etc. lies within the responsibility of the exhibitor, even if a staff member or agent of the DLG signed for receipt. In no case does the DLG accept a duty of custody for items deposited (cf. Section II/10). Nor does the DLG take out any liability, fire, theft or other insurance for exhibits or machines.

Items found inside the Exhibition Grounds must be handed over to the DLG or the guard service. The bodies responsible for order are instructed to ensure smooth progress of the event as well as safety

Ordnungsorgane sind beauftragt, für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sowie für die Sicherheit und Ordnung auf dem Ausstellungsgelände Sorge zu tragen und die Einhaltung der hierfür geltenden Bestimmungen zu beachten.

1.2 Haus- und Platzrecht

Die DLG übt auf dem gesamten Ausstellungsgelände einschließlich der Eingangsanlagen das **Haus- und Platzrecht** aus. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung, die Bestandteil der Teilnahmebedingungen ist, bzw. gegen die sonstigen Bestimmungen behält sich die DLG geeignete Maßnahmen vor. Bei groben Verstößen kann Verweisung vom Gelände bzw. der Ausschluss von der Veranstaltung oder von der Teilnahme an künftigen Veranstaltungen ausgesprochen werden.

Leisten der Aussteller oder seine Beauftragten den Aufforderungen der DLG nicht Folge, so kann sie den Stand durch Beauftragte räumen lassen und erforderlichenfalls die ausgestellten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ausstellers, ohne Übernahme irgendwelcher Haftung, einlagern lassen. Die gezahlte Standmiete wird in diesen Fällen nicht vergütet, Schadenersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

1.3 Öffnungszeiten

1.3.1 Auf- und Abbauzeiten

Während den allgemeinen Auf- und Abbauzeiten (s. Ziffer II/2.3 bis 2.6) kann auf dem Ausstellungsgelände in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gearbeitet werden, soweit nicht andere Zeiten bekannt gegeben werden. Aus Gründen der allgemeinen Sicherheit bleibt das Ausstellungsgelände insgesamt außerhalb dieser Zeiten verschlossen.

1.3.2 Veranstaltungslaufzeit

Während der Veranstaltung (s. Ziffer II/2.1 bis 2.2) ist das Ausstellungsgelände für Aussteller von 7.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Besucher haben von 9.00 bis 18.00 Uhr Zutritt, in begründeten Ausnahmefällen auch ab 8.00 Uhr.

2. Verkehr im Ausstellungsgelände, Rettungswege, Sicherheitseinrichtungen

2.1 Verkehrsordnung

Das Befahren des Ausstellungsgeländes ist nur in Abstimmung mit der DLG möglich. Sämtliche Fahrzeuge müssen in der Aufbauzeit bis 7. September 2010, 18:30 Uhr, das Gelände verlassen haben. Die nach diesem Zeitpunkt noch im Gelände befindlichen Fahrzeuge werden auf Kosten und Gefahr des Fahrzeughalters entfernt.

Während der Besuchszeit im Rahmen der **PotatoEurope** ist das Befahren des Geländes mit Fahrzeugen grundsätzlich untersagt. Für eventuelle Anlieferungen ist der Fahrdienst der DLG zu nutzen.

Zur Versorgung der Stände während der Ausstellung können Fahrzeuge der Aussteller und Lieferanten in der Zeit von 7:00 bis 8:30 Uhr und von 18:30 bis 20:00 Uhr gegen Hinterlegung eines Betrages von 50,00 EUR am Eingangstor einfahren. Bei fristgerechtem Verlassen des Geländes wird der Betrag bei der Ausfahrt erstattet. Im gesamten Veranstaltungsgelände und auf den umliegenden Parkplätzen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Die im Gelände zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt **20 km/h**. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, Auflieger, Container, Behälter und Leergut jeder Art werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt.

2.2 Karten für Aussteller

Jeder Aussteller erhält nach Bezahlung seiner Rechnung für die Standmiete Dauerkarten zu den in dem entsprechenden Bestellschein genannten Bedingungen.

2.3 Rettungswege

2.3.1 Feuerwehrebewegungszonen, Hydranten

Die notwendigen Anfahrtswege und Bewegungszonen für die Feuerwehr müssen ständig freigehalten werden. Fahrzeuge und Gegenstände, die auf den Rettungswegen und den Sicherheitsflächen abgestellt sind, werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt.

2.3.2 Notausgänge, Notausstiege, Gänge und Wege

Die Rettungswege müssen jederzeit freigehalten werden. Die Türen im Zuge von Rettungswegen müssen von innen leicht in voller Breite geöffnet werden können. Die Ausgangstüren und Notausstiege und deren Kennzeichnung dürfen nicht verbaut, überbaut, versperrt, verhängt oder sonst unkenntlich gemacht werden. Die Gänge in den Zelthallen und die Wege im Ausstellungsgelände dürfen nicht durch abgestellte oder hineinragende Gegenstände eingeengt werden. Sie dienen im Notfall als Rettungswege!

2.4 Sicherheitseinrichtungen

and order in the Exhibition Grounds and to observe adherence to the provisions applying in this respect.

1.2 Domiciliary Rights

The German Agricultural Society (DLG) enjoys the domiciliary rights and the rights on the premises over the whole of the Exhibition Grounds, including the entrance facilities. In the event of infringement against the General Rules which form a constituent part of the conditions of participation, or infringement of other provisions, the DLG reserves the right to take appropriate measures. Gross infringement can lead to expulsion from the Exhibition Grounds or exclusion from the event, or from participation in future events.

If the exhibitor or his agents do not comply with the requirements of the DLG, the DLG is entitled to have the stand cleared by agents and if necessary to have the exhibits taken into storage at the cost and risk of the exhibitor without assuming any liability. In these cases the stand rental paid will not be refunded; claims for compensation cannot be made.

1.3 Opening Times

1.3.1 Stand Construction and Dismantling Times

During the general construction and dismantling times (see Section II/2.3 to 2.6) work may be carried out in the Exhibition Grounds during the hours 7.00 to 20.00 h, unless other times are announced. For reasons of general safety in the Exhibition Grounds, the halls and the grounds will remain closed altogether outside these hours.

1.3.2 During the Exhibition

During the event (see Section II/2.1 to 2.2) the halls are open for exhibitors from 7.00 am to 8.00 pm. Visitors have access from 9.00 am to 6.00 pm, in exceptional cases also as of 8.00 am.

2. Traffic in the Exhibition Grounds, Rescue Routes, Safety Facilities

2.1 Traffic Rules

Vehicles may only enter the Exhibition Grounds in agreement with the DLG. In the erection period all vehicles must have left the grounds by 6:30 pm on 7 September 2010. Any vehicles still in the grounds after this time will be removed at the cost and risk of the registered keeper of the vehicle.

No vehicles may enter/drive in the Exhibition Grounds during opening hours of **PotatoEurope**. The vehicle service of the DLG must be used for any deliveries.

On presentation of a deposit of EURO 50.00 at the entrance gate, exhibitors' and suppliers' vehicles may pass the entrance gate of the Exhibition Grounds to make deliveries to the stands during the hours 7:00 to 8:30 am and 6:30 to 8:00 pm during the exhibition. The deposit amount will be refunded on leaving the grounds provided that the vehicle leaves on time.

The provisions of the Road Traffic Act apply throughout the Exhibition Grounds and in the surrounding parking lots.

The maximum permissible speed in the Exhibition Grounds is 20 km/h.

Vehicles, semi-trailers, containers, tanks and empties of all kinds parked contrary to rules will be removed at the owner's cost and risk.

2.2 Tickets for Exhibitors

After paying his invoice for the stand rental each exhibitor will receive season tickets under the conditions stated in the respective order form.

2.3 Rescue Routes

2.3.1 Fire Vehicle Movement Zones, Hydrants

The access routes and movement zones necessary for the fire brigade and marked by No Stopping signs must always be kept clear. Vehicles and objects parked on the rescue routes and safety areas will be removed at the owner's cost and risk.

2.3.2 Emergency Exits, Escape Exits, Aisles and Paths

The escape routes must be kept clear at all times. It must be possible to open doors in the course of escape routes easily and fully from the interior. The escape doors and escape exits and their markings may not be obstructed in any way, blocked, masked by suspended items or otherwise be made unrecognisable. The aisles in the tent halls and the paths in the exhibition grounds may not be obstructed by objects placed in them or projecting into the aisle. In cases of emergency they serve as rescue routes!

Sicherheitseinrichtungen müssen jederzeit zugänglich und sichtbar sein; sie dürfen nicht zugestellt oder zugebaut werden.

2.5 Standnummerierung

Alle Stände werden von der DLG mit Standnummern gekennzeichnet. Die Standnummern dienen der Besucherführung und müssen ebenso wie die Orientierungsschilder u.a.m. vom Aussteller geduldet und dürfen nicht verdeckt werden.

2.6 Bewachung

Die allgemeine Überwachung des Ausstellungsgeländes während der Laufzeit der Ausstellung sowie während der Auf- und Abbauperioden wird von der DLG veranlasst. Die DLG ist berechtigt, die zur Kontrolle und Bewachung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Eine Bewachung des Standes muss (im Bedarfsfall) der Aussteller selbst organisieren. Ziffer II/10 der Ausstellungsordnung wird davon nicht berührt. Zur Nachtzeit sollen leicht zu entfernende Gegenstände unter Verschluss genommen werden.

Standwachen dürfen nur durch die zugelassene Bewachungsgesellschaft gestellt werden.

3. Technische Ausstattung des Ausstellungsgeländes

3.1 Wasserversorgung

Aus technischen Gründen ist die Installation von Wasserleitungen während der Ausstellung durch die DLG für Aussteller nicht vorgesehen. Eine eigenständige Wasserversorgung einzelner Aussteller ist aus hygienerechtlichen Gründen nicht zulässig. Für die Trinkwasserversorgung richtet die DLG während der Ausstellung einen mobilen Servicedienst ein.

3.2 Telefon, Internet, Stromanschluss

Telefonanschlüsse für das Festnetz werden nicht zur Verfügung stehen. Der Zugang zum Internet kann über WLAN erfolgen, dessen Bandbreite allerdings begrenzt ist. Die Kosten für die Bereitstellung eines lokalen Stromnetzes werden anteilig an die Teilnehmer weiter berechnet. Die Standleitungen müssen mit den entsprechenden Bestellscheinen verbindlich bestellt und dürfen nur vom zugelassenen Installateur ausgeführt werden.

Die Installation dieser Anschlüsse sowie Elektroinstallationsarbeiten innerhalb der Stände werden nach Bestellung von den Vertragspartnern der DLG ausgeführt. Die Kosten für die Abnahme sind in der Bereitstellungsgebühr enthalten. Es ist erforderlich, dem Bestellformular eine Grundrisskizze beizulegen, aus der die gewünschte Platzierung der Elektroanschlüsse ersichtlich ist. Für eigene Installationen innerhalb des Standes haftet der Aussteller.

Mit der Demontage der Standanschlüsse wird direkt nach dem Ende der Veranstaltung begonnen.

3.3 Störungen

Bei Störungen der technischen Versorgung informieren Sie bitte unverzüglich die DLG. Für Verluste und Schäden, die durch diese Störungen entstehen, haftet die DLG nicht.

4. Standbaubestimmungen

4.1. Standbausicherheit

Ausstellungsstände einschließlich Einrichtungen und Exponate sowie Werbeträger müssen so stand sicher errichtet sein, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit, nicht gefährdet werden.

Baurecht ist Landesrecht. Dadurch und aufgrund unterschiedlicher baulicher Gegebenheiten der jeweiligen Veranstaltungsorte unterscheiden sich die jeweiligen Ausführungsbestimmungen. Im Übrigen behält sich die DLG Änderungen vor.

Der Aussteller und seine Erfüllungsgehilfen verpflichten sich, die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und die jeweils gültige Fassung der MVStättV einzuhalten. Für die statische Sicherheit ist der Aussteller verantwortlich und gegebenenfalls nachweislich.

4.2. Standbaugenehmigung

4.2.1 Zelte

Alle eventuell erforderlichen bauaufsichtlichen Genehmigungen für den eigenen Standaufbau, insbesondere für den Zeltbau, hat der Aussteller über die DLG beim zuständigen Bauordnungsamt einzuholen. Während der Aufbauzeit findet eine Bauabnahme statt.

4.2.2 Stände in den Zelthallen

Die Zeichnungen von eingeschossigen Standbauten müssen rechtzeitig vor Beginn des Standbaus bei der DLG zur Prüfung der räumlichen Gestaltung eingereicht werden. Zweigeschossige Stände und andere besondere Standkonstruktionen unterliegen der Erteilung einer Baugenehmigung und müssen von der DLG genehmigt werden.

4.2.3 Standabmessungen; Maße und Gewichte von Ausstellungs-

2.4 Safety Facilities

Safety facilities must be accessible and visible at all times; they may not be covered or obstructed in any way.

2.5 Stand Numbering

All stands will be marked with stand numbers by the DLG.

Stand number signs serve as guidance for visitors and together with the orientation signs etc. supplied must be tolerated and may not be covered over.

2.6 Guard Service

General guarding of the Exhibition Grounds for the duration of the exhibition and during construction and dismantling periods will be arranged by the DLG. The DLG is entitled to implement the measures necessary for controls and guard services.

In the event of need the exhibitor himself must organise guarding of his stand. This shall not affect section II/10. Items that shall be easily removed should be locked up at night. Stand guards may only be provided via the security company commissioned by the DLG.

3. Technical Resources of the Exhibition Grounds

3.1 Water Supply

For technical reasons the DLG has not provided for the installation of waterlines in the Exhibition Grounds.

For reasons of hygiene, independent water supply by individual exhibitors is not admissible. The DLG will set up a mobile service for drinking water supply during the exhibition.

3.2 Telephone, Internet, Power Connection

No landline telephone connections will be available. Access to the Internet will be available by WLAN, but the bandwidth is limited. The costs of providing a local power mains will be billed pro-rated to the participants. The stand supply lines must be ordered bindingly with the corresponding order forms and may only be executed by the authorised firm of electricians.

The installation of these connections and electrical installation works within the stands will be carried out after orders are received by the DLG's contract partners. The costs of acceptance testing are included in the service charge. A layout sketch showing the required positioning of the electrical connections must be enclosed with the order form. The exhibitor is liable for any installation of his own within the stand.

Work on dismantling the stand connections will start directly after the end of the event.

3.3 Disturbances

Please report any disturbances in the technical utility supplies to the DLG immediately. The DLG is not liable for losses and damage caused by these disturbances.

4. Stand Construction Provisions

4.1. Stand Construction Safety

Exhibition stands including facilities and exhibits as well as promotional media must be constructed in such a stable fashion that public order and safety, in particular life and health, are not jeopardised.

The law governing construction is a law for which the individual states are responsible. Consequently, and on the grounds of differing structural features at the relevant event locations, the executing provisions can vary. For the rest the DLG reserves the right to make amendments.

The exhibitor and his agents agree to observe the relevant statutory provisions and the relevant valid version of the MVStättV (Model Regulations on the Construction and Operation of Meeting Places). The exhibitor is responsible for the safe structural statics and where appropriate is liable to furnish evidence of this.

4.2. Stand Construction Permits

4.2.1 Tents

The exhibitor shall obtain all necessary construction supervision permits for his own stand construction, especially for tent construction, from the competent construction regulatory authority via the DLG. Acceptance inspections of the construction work will be conducted during the construction period.

4.2.2 Stands in the Tent Halls

The drawings for the construction of one-storey stands are to be submitted to DLG in good time before commencement of stand construction for examination of the general layout. Two-storey constructions and other special stand constructions are subject to the granting of a construction permit and must be approved by the DLG.

objekten

Die Bauhöhe beträgt in den Zelthallen 2,50 m. In begründeten Fällen kann die DLG Ausnahmen zulassen. Die Zelteingänge haben ein liches Maß von 1,80 x 1,80 m. Der Zeltboden kann mit höchstens 100 kg pro m² belastet werden. Bei größeren Exponaten ist unbedingt eine sorgfältige Angabe von Maßen und Gewichten erforderlich. Die DLG lehnt alle Reklamationen ab, die sich aus unvollständigen Angaben ergeben. Mehraufwendungen, die auf mangelhafte Angaben zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Antragstellers. Auf gemeinsame Kojenrückwände oder Standbegrenzungswände ist das Aufsetzen von Schildern usw. nur mit dem Einverständnis des Standnachbarn gestattet. Die Rückseite ist weiß, eben und unbeschriftet zu gestalten.

4.2.4 Bauaufsichtliche Abnahme der Stände

Vor der bauaufsichtlichen und brandschutztechnischen Abnahme darf eine Inbetriebnahme des Standes nicht erfolgen. Weitere Forderungen, die sich bei der Abnahme ergeben sollten, bleiben vorbehalten. Die Bauabnahme und Sicherheitsbegehung findet am letzten Aufbautag statt.

4.2.5 Beseitigung nicht genehmigter Bauteile

Standbauten, die nicht genehmigt sind, den Technischen Richtlinien oder den Gesetzen nicht entsprechen, müssen gegebenenfalls geändert oder beseitigt werden. Bei nicht fristgerechter Ausführung ist die DLG berechtigt, auf Kosten des Ausstellers selbst Änderungen vorzunehmen.

4.3 Standübergabe

4.3.1 Versuchspartellen

Die Versuchspartellen werden dem Aussteller gepflegt übergeben.

4.3.2 Campus

Die Stände in den Zelthallen sind überdacht. Die Aussteller können bei Bedarf mittels des entsprechenden Bestellscheins auf eigene Rechnung Trennwände bestellen. Der Fußboden besteht aus Holzdielen. Bei der Ausstellung schwerer Geräte wird eine kostenpflichtige Bodenverstärkung erforderlich.

Die Standflächen auf Campus – Gras sind mit Rasen eingesät. Bei diesen Ständen ist eine eventuell gewünschte Überdachung vom Aussteller selber vorzunehmen.

4.4. Standgestaltung

4.4.1 Erscheinungsbild

Die Ausgestaltung des Standes bleibt dem Aussteller im Rahmen der Bestimmungen und Richtlinien überlassen. Standrückseiten, die an Nachbarstände grenzen, müssen neutral gestaltet sein, um den Nachbarstand in dessen Gestaltung nicht zu beeinträchtigen. Die Standbeleuchtung muss blendungsfrei angebracht werden. Bewegliche und flackernde Lichtquellen sind nicht erlaubt. Das Reinigen der Wege und Gänge erfolgt durch die DLG. Für die Reinigung der Stände hat der Aussteller selbst zu sorgen. Die Müllabfuhr erfolgt nur nach Absprache mit dem Reinigungsunternehmen.

4.4.2. Prüfung der Mietfläche

Die Standfläche wird von der DLG gekennzeichnet. Jeder Aussteller ist unverzüglich verpflichtet, sich vor Ort über Lage, Maße und etwaige Einbauten usw. zu informieren. Beanstandungen wegen Maßdifferenzen usw. werden von der DLG nachträglich nicht anerkannt.

Die Standgrenzen müssen unbedingt eingehalten werden. Es ist darauf zu achten, dass die Grenzen der vermieteten Flächen weder durch Standaufbauten noch durch Gegenstände überschritten werden. Die Platzanforderungen müssen so gewählt werden, dass Standaufbauten, Stützen, Säulen, Dachüberstände, Plakate, Schilder usw. weder auf die Wege noch auf die angrenzenden Flächen bzw. Stände der Nachbarn ragen.

Wenn in den Zelthallen Systemstände als Reihenstände aufgestellt werden sollen, so ist bei der Standflächenbestellung unbedingt das lichte Maß zwischen den eventuell vorhandenen Kojenwänden zu berücksichtigen.

4.4.3. Eingriffe in Boden bzw. Bausubstanz

• Zelthallen

Zelhallenteile, Wände und Fußböden sowie technische Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder auf andere Art verändert werden (z.B. Bohren, Nageln, Schrauben). Auch das Streichen, Tapezieren und Bekleben ist nicht gestattet. Zelhallenteile und technische Einrichtungen dürfen weder durch Standaufbauten noch durch Exponate belastet werden. Feuermelder, Feuerlöschgeräte und deren Hinweisschilder dürfen nicht von ihrem Standort entfernt, zugehängt oder zugestellt werden. Stützen können aber, sofern innerhalb der

4.2.3 Stand Dimensions; Dimensions and Weights of Exhibits

The construction height in the tent is 2.50 m. In justified cases the Exhibition Management can allow exceptions. The tent entrances have clear dimensions of 1.80 x 1.80 m. The maximum tent floor loading capacity is 100 kg per m². In the case of larger exhibits dimensions and weights must be stated with all care.

The DLG rejects any claims resulting from incomplete data. Extra costs resulting from deficient data are for the account of the applicant.

Placing signs and similar items on stall rear walls or stand demarcation walls common to two exhibitors is only permitted with the approval of the stand neighbour. The rear surface of such signs must be kept white, even and blank.

4.2.4 Construction supervision acceptance of the stands

The stand may not be opened up prior to acceptance inspection by the construction supervision and fire authorities. Any further requirements resulting from the acceptance inspection are reserved. The construction acceptance and inspection will take place on the last day of the construction period.

4.2.5 Elimination of Non-approved Structural components

Stand structures which are not approved and which do not comply with the Technical Specifications or the laws must be modified or eliminated where applicable. In the event that this is not executed on time, the DLG shall be entitled to have changes made itself at the exhibitor's cost.

4.3 Stand Hand-over

4.3.1 Trial Plots

The trial plots will be handed-over to the exhibitor ploughed.

4.3.2 Campus

The stands in the tent halls are covered. If necessary the exhibitors can order partition walls on their own account with the relevant order form. The flooring consists of wooden panels. If heavy equipment is exhibited, billable floor reinforcement will be necessary.

The stand areas on the Campus Grass will be sown with grass. Exhibitors must provide any covering required on these stands themselves.

4.4. Stand Design

4.4.1 Appearance

The exhibitor is responsible for the design of his stand within the bounds of the provisions and guidelines. The rear sides of stands adjacent to neighbouring stands must be kept neutral so as not to impair the design of the neighbouring stand. The stand lighting must be installed dazzle-free.

No moving and flashing light sources are allowed.

DLG will arrange for cleaning of the paths and aisles. The exhibitors themselves are responsible for cleaning the stands. Waste will only be collected on consultation with the cleaning firm.

4.4.2. Checking of Rented Area

The stand area will be marked by the DLG. Each exhibitor is obliged to inform himself promptly of the location, dimensions and any structural features etc. on site. Complaints relating to dimensional differences etc. cannot be accepted subsequently by the DLG.

The stand boundaries must be observed. Care must be taken to ensure that the boundaries of the rented areas are not exceeded by stand superstructures or objects. The space requirements must be selected such that stand structures, supports, columns, roof overhang, posters, signs etc. do not project onto the pathways or the adjacent areas or stands.

If system stands are to be set up as row stands in the tent, the clearance between any stand walls present must be taken into account when ordering the stand area.

4.4.3. Interference with Soil or Structural Substance

• Tent halls

Tent hall parts, walls and floors and technical facilities may not be damaged, soiled or altered in any other way (e.g. by drilling, nailing, screwing). Painting, wallpapering and affixing of adhesive materials are not permitted either. Tent hall parts and technical facilities may not be subjected to stress by either stand structures or exhibits. Fire alarms, fire extinguishers and their labels/plates may not be removed from their location, covered over or hidden behind items. Hall columns/hall supports may be built around within the stand area within the scope of the admissible construction height, provided they are not damaged.

Standfläche, ohne Beschädigung derselben im Rahmen der zulässigen Bauhöhe umbaut werden.

● Fußböden

Teppiche und andere Fußbodenbeläge müssen unfallsicher verlegt werden und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Alle eingesetzten Materialien müssen rückstandslos entfernt werden. Substanzen wie Öle, Fette, Farben und ähnliches müssen sofort vom Fußboden entfernt werden. Der Zelthallenfußboden darf weder bestrichen noch beklebt werden.

● Arbeiten unter Flur

Arbeiten unter Flur (Ausschachtung, Fundamente usw.) dürfen vom Aussteller nur nach vorheriger Genehmigung durch die DLG durchgeführt werden. Der Aushub darf nur an einer von der DLG zugewiesenen Stelle abgelegt werden. Nach der Ausstellung hat der Aussteller für die ordnungsgemäße Wiederherstellung Sorge zu tragen. Die Kosten für alle Maßnahmen trägt der Aussteller (vgl. Ziffer V/4.4.4). Entsprechende Sicherheitsvorschriften sind einzuholen und zu beachten.

Dies gilt insbesondere, wenn Bodenprofile an offenen Gruben demonstriert werden. Die Aussteller sind für die Sicherheit verantwortlich und haften für etwaige Schäden.

4.4.4 Rückgabe des Standes

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand in dem Zustand zurückzugeben, in dem er ihn übernommen hat. Die Wiederherstellung der Standflächen muss bis zum Abbauende und zur Zufriedenheit der DLG ausgeführt werden. Kommt er dieser Verpflichtung bis zum Abbauende nicht nach, so ist die DLG berechtigt, den ursprünglichen Zustand des Standes auf Kosten des Ausstellers wieder herstellen zu lassen.

Die Pflanzenbestände der Demonstrationsversuche werden – sofern die Aussteller nichts Gegenseitliches mitteilen – durch die DLG gehäckselt und in den Boden eingearbeitet.

4.4.5 Werbemittel/ Präsentationen

Stand- und Exponatbeschriftung, Firmen- und Markenzeichen dürfen die vorgeschriebene Bauhöhe nicht überschreiten. Sie sollen ein ansprechendes Bild ergeben. Die Werbung darf nicht gegen die guten Sitten verstoßen; auch ist es nicht gestattet in aufreißerischer Form die Aufmerksamkeit der Besucher auf bestimmte Ausstellungsangebote zu lenken.

Die Verteilung von Drucksachen und der Einsatz von Werbemitteln sowie optische und akustische Vorführungen oder Werbemaßnahmen sind nur auf der eigenen Standfläche zulässig und dürfen nicht zu Behinderungen und Störungen auf den Gängen und Nachbarständen führen. Ausreichend Zuschauererraum muss auf der eigenen Standfläche vorhanden sein. Im Gelände werden Werbeflächen vermietet. Interessenten können die Konditionen bei der Ausstellungsleitung erfragen. Der Inhalt der Werbemittel muss den Angaben des Informationsangebots (gemäß Standanmeldung) entsprechen.

Der Vertragspartner hat sein Standpersonal auf diese Vorschriften hinzuweisen und deren Einhaltung zu kontrollieren.

Alle Lautsprecher müssen in den Stand gerichtet sein. Videogeräte und Monitore müssen mindestens 3 m von der Standgrenze entfernt sein oder so aufgestellt werden, dass die Zuschauer nicht auf den Gangflächen stehen. Der vom Stand ausgehende Geräuschpegel darf an der Standgrenze 65 dB(A) nicht überschreiten. Eine kurzzeitige Überschreitung des Grundgeräuschpegels um 5 dB(A) ist zulässig.

Audio-visuelle Präsentationen dürfen weder Besucher in den Gängen noch andere Aussteller stören.

4.4.6 Akustische und optische Vorführungen

Akustische und optische Vorführungen auf den Ständen (Lautsprecher, Fernseh-, Film-, Videogeräte, Tanzvorführungen usw.) sind der DLG anzuzeigen und dürfen nach Genehmigung nur so betrieben werden, dass weder Standnachbarn gestört noch die Besucher behindert werden.

Alle Showveranstaltungen unterliegen den Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung (BGV C1, ehemals VBG 70). Standpartys sind erst ab 18.00 Uhr zulässig, sie bedürfen ebenfalls der Genehmigung der DLG. Alle musikalischen Darbietungen sind gebührenpflichtig (Ziffer V/5.8); auch hier sind die unter Ziffer V/4.4.5 genannten Geräuschpegel einzuhalten.

4.5. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen

4.5.1 Brandschutz

● Standbau- und Dekorationsmaterialien

Leicht entflammbare, brennend abtropfende oder toxische Gase bildende Materialien wie Polystyrol-Hartschaum (Styropor) oder ähnliche dürfen nicht verwendet werden. Baustoffe und Bauteile für den

● Floors

Carpets and other floor coverings must be installed safely to prevent accidents and may not project beyond the stand limits.

All materials used must be removed without residues.

Substances such as oils, fats, paints and the like must be removed from the floor immediately. The tent hall floor may not be painted or covered with adhesive substances.

● Work underground

Exhibitors may only carry out underground work (excavation, foundations etc.) after obtaining prior approval from the DLG. Excavated material may only be deposited at a place allocated by the DLG. After the exhibition the exhibitor is responsible for proper restoration.

The exhibitor shall bear the costs of all the measures (cf. Section V/4.4.4).

Relevant safety regulations are to be obtained and observed.

This applies in particular if soil profiles are demonstrated using open ditches / pits. Here the exhibitors are responsible for safety and liable for any damage.

4.4.4 Return of the Stand

The exhibitor is obliged to return the stand in the condition in which he took it over. If he does not comply with this requirement by the end of the dismantling period, the DLG shall be entitled to have the original condition of the stand reinstated at the exhibitor's cost.

Unless otherwise notified by the exhibitors, the DLG will chop the plant stocks of the demonstration trials and work them into the soil.

4.4.5 Promotional Materials/Presentations

Labelling of stand and exhibits, company logos and trademarks may not exceed the stipulated construction height. They should result in an attractive picture. Promotion may not contravene public morals; nor may sensational promotion measures be used to draw the attention of visitors to specific exhibition offerings.

The distribution of printed matter and use of promotional materials as well as optical and acoustic presentations or promotional measures are only admissible on the exhibitor's own stand and they must not cause obstructions and interference in the aisles, or to neighbouring stands. Adequate space for spectators must be available on the stand. Advertising areas on the site will be rented. Interested parties can obtain details of the terms and conditions from the Exhibition Management. The advertising content must correspond to the content of the information provided (according to the stand registration).

The contract partner shall draw the attention of his stand personnel to these regulations and check that they are observed.

All loudspeakers must be directed into the stand. Video screens and monitors must be set up at a distance of at least 3 m from the stand boundary, or in such a way that spectators do not stand in the aisles. The noise level emanating from the stand may not exceed 65 dB(A) at the stand boundary. Brief exceeding of the basic sound level by 5 dB(A) is admissible.

Audio-visual presentations may not interfere with visitors in the aisles or other exhibitors.

4.4.6 Acoustic and Optical Performances

Acoustic and optical demonstrations on the stands (loudspeakers, television, film, video equipment, dance performances etc.) must be reported to the DLG and may only be operated after approval in such a way that stand neighbours are not disturbed and visitors are not impeded.

All Show events are subject to the safety provisions of the Employers' Accident Insurance Regulation governing Event and Production Locations for Stage Presentations (BGV C1, formerly VBG 70). Stand parties are only admissible from 18.00 h onwards, and must also be approved by the DLG. All musical entertainments are subject to charges (Section V/5.8); here too the noise levels stipulated under Section V/4.4.5 must be observed.

4.5. Fire Protection and Safety Provisions

4.5.1 Fire Protection

● Stand Construction and Decoration Materials

Readily flammable materials or materials which form drops or toxic gases when burning, such as rigid polystyrene foam or similar, may not be used. Materials and parts used for stand construction may not be combustible or must be flame-resistant (DIN 4102). In certain areas some decoration materials of normal combustibility may be used, provided that they are incorporated in the structure in such a way that they are adequately protected against ignition. A test certificate showing the construction material class of the material used may be requested.

Standbau dürfen nicht brennbar oder müssen schwer entflammbar sein (DIN 4102). In Teilbereichen dürfen normal entflammbare Dekorationsmaterialien verwendet werden, wenn diese durch den Einbau ausreichend gegen Entflammen geschützt sind. Ein Prüfzeugnis über die Baustoffklasse des eingesetzten Materials kann gefordert werden.

An tragende Konstruktionsteile können im Einzelfall aus Gründen der Sicherheit besondere Anforderungen gestellt werden (z.B. nicht brennbar). Dekorationsmaterialien müssen entsprechend DIN 4102 mind. B1, d. h. schwerentflammbar sein. Laub- und Nadelgehölze dürfen nur mit feuchtem Wurzelballen verwendet werden. Bambus, Ried, Heu, Stroh, Torf oder ähnliche Materialien genügen in der Regel nicht den vorgenannten Anforderungen. Papier darf zur Dekoration nur gebraucht werden, wenn es bereits vom Herstellerwerk schwer entflammbar gemacht worden ist.

- **Ausstellung von Kraftfahrzeugen**

Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren dürfen in den Zelthallen nur mit weitgehend leerem Tank ausgestellt werden. Die Batterie muss abgeklemmt und der Treibstofftank abgeschlossen sein. Sofern weitere Maßnahmen erforderlich sind (z.B. Befüllen des Tanks mit Stickstoff) sind diese vorzunehmen.

- **Explosionsgefährliche Stoffe**

Explosionsgefährliche Stoffe unterliegen dem Sprengstoffgesetz, in der jeweils gültigen Fassung, und dürfen auf Ausstellungen nicht ausgestellt werden. Das gilt auch für Munition im Sinne des Waffengesetzes.

- **Pyrotechnik**

Pyrotechnische Vorführungen sind nicht gestattet.

- **Luftballons und Flugobjekte**

Die Verteilung von Werbeballons ist nicht gestattet. Ferngesteuerte Flugobjekte sind ebenfalls nicht zulässig. Jede Werbung mit Fesselballons muss der DLG-Ausstellungsleitung gemeldet und von der zuständigen Behörde genehmigt werden.

- **Nebelmaschinen**

Der Einsatz von Nebelmaschinen ist mit der DLG abzustimmen.

- **Aschenbehälter, Aschenbecher**

Sofern für den Stand oder Teile desselben kein ausdrückliches Rauchverbot angeordnet ist, muss für die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aschenbechern oder Aschenbehältern aus nicht-brennbarem Material und für deren regelmäßige Entleerung Sorge getragen werden.

- **Wertstoff-, Reststoffbehälter**

In den Zelten dürfen keine Wertstoff- und Reststoffbehälter aus brennbaren Materialien aufgestellt werden. Wertstoff- und Reststoffbehälter in den Ständen müssen regelmäßig, spätestens jeden Abend nach Ausstellungsschluss, entleert werden. Fallen größere Mengen brennbarer Abfälle an, sind diese mehrmals am Tage zu entsorgen. Für die Entsorgung der Abfälle, die beim Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung anfallen, ist der Aussteller selbst verantwortlich. Diese kann bei dem für das Ausstellungsgelände zuständigen Reinigungsunternehmen bestellt werden.

- **Feuerlöscher**

Es wird jedem Aussteller empfohlen, seinen Stand mit mindestens einem Feuerlöscher auszustatten. In besonderen Fällen kann die Ausrüstung eines Standes mit Feuerlöschern zwingend vorgeschrieben sein.

4.5.2 Sicherheitsbestimmungen

- **Glas**

Es darf nur Sicherheitsverbundglas verwendet werden. Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglasbauteile sind in Augenhöhe zu markieren. Beim Einsatz von Glas in Böden, Brüstungen und Decken ist Rücksprache mit der Ausstellungsleitung zu nehmen. Normal entflammbares Plexiglas muss in Metallrahmen eingefasst sein oder geschliffene Kanten haben.

- **Ausgänge, Fluchtwege, Türen**

Geschlossene Standbereiche mit einer Grundfläche von mehr als 150,00 m², einer Länge von mehr als 20,00 m oder unübersichtlicher Aufplanung müssen mindestens zwei voneinander getrennte Ausgänge/ Fluchtwege haben, die entgegengesetzt anzuordnen sind. Diese Fluchtwege müssen nach BGV A8 (ehemals VBG 125) gekennzeichnet sein. Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codier-

In individual cases special requirements can be made of load-bearing structural parts for reasons of safety (e.g. non-combustibility). Decoration materials must, as a minimum, comply with DIN 4102 B1, i.e. they must be flame-resistant. Deciduous and coniferous shrubs may only be used with damp root bales. Bamboo, reed, hay, straw, turf or similar materials generally do not conform to the above requirements. Paper may only be used for decoration purposes if it has already been treated by the manufacturer to make it flame-resistant.

- **Exhibiting Motor Vehicles**

Vehicles with internal combustion engines may only be exhibited in the tent halls with a largely empty tank. The battery must be disconnected and the fuel tank locked. Any further measures necessary (e.g. filling the tank with nitrogen) must be taken.

- **Substances with Explosion Hazard**

Explosive substances are subject to the law governing explosives in the relevant valid version and may not be exhibited at exhibitions. This also applies for ammunition in the meaning of the law governing arms.

- **Pyrotechnics**

Pyrotechnical demonstrations are not permitted.

- **Balloons and flying objects**

Promotional balloons may not be distributed and remote-controlled flying objects may not be used. Advertising with captive balloons must be reported to the DLG Exhibition Management and approved by the responsible authorities.

- **Fog Machines**

The use of fog-making machines must be coordinated with the DLG.

- **Ash Containers, Ashtrays**

If no express ban on smoking is ordered for the stand or parts thereof, a sufficient number of ashtrays or ash containers made of non-combustible material must be available on the stand and these must be emptied regularly.

- **Containers for Recyclable Materials and Residual Waste**

No containers made of combustible materials for recyclable materials and residual waste may be set up in the tents. Containers for recyclable materials and residual waste on the stands must be emptied regularly, at the latest every evening after the close of the exhibition. If relatively large quantities of combustible waste are generated, they must be disposed of several times a day. The exhibitor himself is responsible for disposal of wastes generated during stand construction and dismantling and during the exhibition. This service can be ordered from the cleaning firm responsible for the Exhibition Grounds.

- **Fire Extinguishers**

The exhibitor is advised to equip his stand with at least one fire extinguisher. In special cases equipping a stand with fire extinguishers may be made mandatory.

4.5.2 Safety Provisions

- **Glass**

Only multiplayer safety glass may be used. Edges of glass panes must be worked or protected in such a way that the risk of injury is excluded. Components made entirely of glass must be marked at eye level. For use of glass in shelving, balustrades and ceilings, consultation with the exhibition management is necessary. Plexiglas of normal combustibility must be enclosed in metal frames or have ground edges.

- **Exits, Escape Routes, Doors**

Closed stand areas with a basic area of more than 150 m², a length of more than 20 m or unclear planning must have at least two separate exits/escape routes which must be arranged at opposite ends. These escape routes must be marked in accordance with BGV A8 (formerly VBG 125). The use of swinging doors, circular doors, coded doors or sliding doors in escape routes is not allowed.

- **Platforms, Ladders, Access Facilities, Catwalks**

Areas generally open to pedestrian traffic which are at least 0.20 m lower than surrounding areas must be surrounded with balustrades. These must be at least 1.10 m high. There must be at least one upper chord, one middle chord and one bottom chord. A stress analysis calculation is necessary for the platform. The floor load-bearing capacity of the tent floors must be observed. Single-step platforms may not be higher than 0.20 m.

türen sowie Schiebetüren in Fluchtwegen ist nicht zulässig.

- **Podeste, Leitern, Aufstiege, Stege**

Allgemein begehbare Flächen, die unmittelbar an Flächen angrenzen, die mehr als 0,20 m tiefer liegen, sind mit Brüstungen zu umwehren. Diese müssen mindestens 1,10 m hoch sein. Es müssen mindestens ein Obergurt, ein Mittelgurt und ein Untergurt vorhanden sein. Für das Podest ist ein statischer Nachweis erforderlich.

Die Bodenbelastung der jeweiligen Zeltböden ist zu beachten. Einstufig begehbare Podeste dürfen höchstens 0,20 m hoch sein. Leitern, Aufstiege und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

5. Technische Sicherheitsbestimmungen, Technische Vorschriften, Technische Versorgung

5.1 Allgemeine Vorschriften

Alle gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, die der Ausstellungsordnung zugrunde liegen sind zu beachten und einzuhalten.

Die Verpflichtung zur Beachtung aller feuer-, bau- und gewerbepolizeilichen Vorschriften, des Gesetzes über die Anwendung technischer Arbeitsmittel sowie aller berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften usw. gilt zugleich als Verpflichtung aus diesem Vertrag gegenüber der DLG.

Der Aussteller ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand selbst verantwortlich. Er haftet auch für alle Personen- und Sachschäden, die durch den Standbau und den Betrieb seines Standes und der darauf platzierten Exponate entstehen.

Während der gesamten Auf- und Abbauphase herrscht auf dem Ausstellungsgelände ein baustellenähnlicher Betrieb. Das eingesetzte Personal ist auf die besonderen Gefahren hinzuweisen.

Auch während der Auf- und Abbauphase müssen die Gänge in den Zelthallen und die Besucherwege freigehalten werden. Das Lagern von Standbaumaterial, Leergut und Exponaten in den Gängen ist nicht zulässig. Dem Gewerbeaufsichtsamt, den Ordnungsbehörden, den berufsgenossenschaftlichen Messekommissionen, der Feuerwehr und der Polizei sowie den Beauftragten der DLG ist jederzeit zur Überprüfung der Betriebssicherheit und der Unfallverhütungsmaßnahmen Zutritt zu den Ständen zu gewähren. Festgestellte Sicherheitsmängel sind unverzüglich zu beseitigen.

5.2 Sicherheitsmaßnahmen

Zum besonderen Schutz müsse alle Wärme erzeugenden und Wärme entwickelnden Elektrogeräte (Kochplatten, Scheinwerfer, Transformatoren usw.) auf nichtbrennbaren, wärmebeständigen, asbestfreien Unterlagen montiert werden. Entsprechend der Wärmeentwicklung ist ein ausreichend großer Abstand zu brennbaren Materialien sicherzustellen. Beleuchtungskörper dürfen nicht an brennbaren Dekorationen o.ä. angebracht werden.

5.3 Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen

5.3.1 Maschinengeräusche

Der Betrieb Lärm verursachender Maschinen und Geräte soll im Interesse aller Aussteller und Besucher möglichst eingeschränkt bleiben.

Die Geräusche an der Standgrenze dürfen 70 db (A) nicht überschreiten.

5.3.2 Gerätesicherheitsgesetz

Gemäß dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz und Medizinproduktegesetz, jeweils gültige Fassung) sind Hersteller, Importeure oder Aussteller von technischen Arbeitsmitteln oder medizinisch-technischen Geräten im Sinne dieser Gesetze verpflichtet, nur Geräte auszustellen, die die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vollständig einhalten und somit die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung erfüllen.

Als Nachweis sind vom Aussteller folgende Unterlagen bereitzuhalten:

- EG-Konformitätserklärung bzw. Herstellererklärung nach Anhang II der Maschinenrichtlinien
- Betriebsanleitung nach Anhang I Nr. 1.7.4. der Maschinenrichtlinie.
- Geräte, die für die Lieferung außerhalb der EU bestimmt sind, und den Anforderungen des Gesetzes nicht genügen, müssen einen entsprechenden Hinweis tragen (sog. „Messschild“).

- **Maschinenvorfürungen**

Bei Vorfürungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen durch das Standpersonal zu treffen. Die Aussteller haften bei den Vorfürungen für die Sicherheit der Besucher und haben hierfür entsprechendes Personal abzustellen (vgl. Ziffer III/5.1). Die Bewegung von Maschinen auf den Besucherwegen während der

Ladders, access facilities and catwalks must conform to the accident prevention regulations.

5. Technical Safety Provisions, Technical Regulations, Technical Supplies

5.1 General Regulations

All statutory and public authority regulations on which the Exhibition Regulations are based are to be observed and followed. The obligation to observe all fire, construction and commercial police regulations, the law on using technical work equipment and all workmen's compensation insurance accident prevention regulations etc. is also considered to be an obligation arising under this contract vis-à-vis the DLG.

The exhibitor is responsible for the observance of the industrial safety and accident prevention regulations on his stand. He is also liable for any personal injury and damage to property resulting from the stand construction and operation of his stand and the exhibits placed thereon.

Conditions similar to those on building sites prevail throughout the entire stand construction and dismantling period in the Exhibition Grounds. The staff employed are to be notified of the special risks. The tent hall aisles must be kept clear during the stand construction and dismantling phase too. Storage of stand construction materials, empties and exhibits in the aisles is not allowed. The Trade Inspection Office, the regulatory authorities, the Workmen's Insurance Exhibition Commissions, the fire brigade and the police as well as the representatives of the DLG must be granted access to the stands at all times to check the industrial safety and the accident prevention measures. Any safety defects ascertained are to be eliminated immediately.

5.2 Safety Measures

All electrical equipment that gives off and develops heat (hotplates, spotlights, transformers, etc.) must be mounted on noncombustible, heat-resistant, asbestos-free bases for special protection. Depending on the heat development, a sufficiently large distance from combustible materials must be ensured. Light bodies may not be affixed on combustible decorations or the like.

5.3 Machines, Pressurised Containers, Exhaust Gas Facilities

5.3.1 Machine Noises

In the interest of all exhibitors and visitors the operation of machines and equipment causing noise should be restricted as far as possible.

Noise at the stand boundary may not exceed 70 db (A).

5.3.2 Equipment Safety Act

According to the law on technical equipment (Equipment Safety Act, relevant valid version BGBl, and Medical Product Act BGBl, in each case the current valid version) manufacturers, importers or exhibitors of technical equipment or medical-technical equipment in the meaning of these acts are obliged to exhibit only equipment which completely observes the generally recognised rules of the art and industrial safety and accident prevention regulations, and thus satisfies the preconditions for CE recognition.

As evidence of this the exhibitor shall hold the following documents in readiness:

- Declaration of EC conformity or manufacturer's declaration in accordance with Annex II of the Machine Directives
- Operating instructions in accordance with Annex I No. 1.7.4. of the Machine Directive.
- Equipment intended for delivery outside the EU which does not satisfy the requirements of the law must bear an appropriate plate or label ("exhibition plate").

- **Machine demonstrations**

In the case of demonstrations the stand staff must take the necessary measures to protect individuals. At the demonstrations the exhibitors are liable for the safety of visitors and must deploy appropriate staff for this (cf. Section III/5.1). Machines may not be moved along visitor pathways during exhibition visiting hours.

- **Protective Devices**

Machines and equipment may only be started up with all protective devices. The normal protective devices can be replaced by a safe cover made of organic glass or a similar transparent material.

If equipment is not started up and is disconnected from the power supply, the protective devices can be removed in order to make the design and execution of the uncovered parts evident to visitors.

Besuchszeiten der Ausstellung ist nicht gestattet.

• **Schutzvorrichtungen**

Maschinen und Geräte dürfen nur mit allen Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden. Die normalen Schutzvorrichtungen können durch eine sichere Abdeckung aus organischem Glas oder einem ähnlich transparenten Stoff ersetzt werden.

Werden Geräte nicht in Betrieb genommen und sind von der Energieversorgung abgetrennt, können die Schutzvorrichtungen abgenommen werden, um dem Besucher die Bauart und Ausführung der abgedeckten Teile erkennbar zu machen. Die Schutzvorrichtungen müssen dann neben der Maschine sichtbar aufgestellt bleiben.

• **Prüfverfahren**

Die ausgestellten technischen Arbeitsmittel werden hinsichtlich ihrer unfallschutz- und sicherheitstechnischen Ausführung von der zuständigen Aufsichtsbehörde gegebenenfalls gemeinsam mit den zuständigen berufsgenossenschaftlichen Fachausschüssen besichtigt und auf die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen hin überprüft. Zur Überprüfung der CE-Kennzeichnung durch das Amt ist es geboten, die EG-Konformitätserklärung auf dem Ausstellungsstand zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

In Zweifelsfällen sollen sich Aussteller frühzeitig vor Ausstellungsbeginn mit dem zuständigen Amt in Verbindung setzen.

• **Betriebsverbot**

Darüber hinaus ist die DLG berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach ihrer Ansicht durch den Betrieb Gefahren für Personen und Sachen zu befürchten sind.

5.3.3 Druckbehälter

• **Abnahmebescheinigung**

Druckbehälter dürfen auf dem Stand nur betrieben werden, wenn die gemäß geltender Druckbehälterverordnung geforderten Prüfungen durchgeführt wurden. Die darüber ausgestellten Prüfnachweise sind am Ausstellungsort beim Druckbehälter aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Aufsichtsbehörde (Ziffer V/5.1) vorzulegen.

• **Prüfung**

Die Bescheinigung über die Bau- und Wasserdruck Prüfung reicht nicht aus. Diese Forderung gilt auch für ausländische oder geliehene Behälter. Ein Druckbehälter darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem er von einem Sachverständigen einer mängelfreien Abnahmeprüfung unterzogen worden ist. Diese Abnahmeprüfung muss rechtzeitig vor Beginn der Ausstellung bei der zuständigen Organisation beantragt werden (s. Ziffer V/5.1). Bei der Abnahmeprüfung sind die Bescheinigungen über die erstmaligen Prüfungen oder Werksabnahmebescheinigungen vorzulegen.

• **Leihgeräte**

Da die Beurteilung ausländischer Druckbehälter während der relativ kurzen Ausstellungsaufbauzeit nicht durchgeführt werden kann, ist der Benutzung von geprüften Leihbehältern der Vorzug zu geben.

• **Überwachung**

Die erforderlichen Abnahmebescheinigungen sind während der Veranstaltung für das Gewerbeaufsichtsamt bereitzuhalten.

• **Abgase und Dämpfe**

Von Exponaten und Geräten abgegebene brennbare, gesundheitsschädliche oder die Allgemeinheit belästigende Dämpfe und Gase dürfen nicht in die Zelthallen eingeleitet werden. Sie müssen über entsprechende Rohrleitungen nach Vorgaben des Bundesimmissionschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung ins Freie abgeführt werden.

5.4 Druck- und Flüssiggasanlagen

Die Lagerung und Verwendung von Druck- und Flüssiggas ist ohne schriftliche Genehmigung der DLG verboten.

Für Vorführzwecke dürfen Gase in Flaschen nur für den Tagesbedarf auf der Standfläche gelagert werden. Bei Verwendung von Propangas darf maximal eine Druckgasflasche mit einem Inhalt bis 13 kg aufgestellt werden. Feuerlöscher müssen bereitgestellt werden. Giftgase dürfen nicht verwendet werden.

Beim Umgang mit Gasen und Gasflaschen sind die gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Darüber hinaus ist die TRG anzuwenden. Bei der Verwendung von Flüssiggas ist die TRF zu beachten. Ergänzend gilt die Berufsgenossenschaftliche Richtlinie ZH 1/455.

The protective devices must then be placed visibly next to the machine.

• **Test Procedures**

The technical equipment exhibited will be inspected by the responsible supervisory authority, where appropriate together with the relevant workman's insurance specialist committees, as regards its accident prevention and safety-specific execution and observance of the safety requirements. It is advisable to hold the declaration of EC conformity in readiness on the exhibition stand for study on inspection of the CE labelling by the authority.

In cases of doubt exhibitors should contact the relevant authority in good time prior to the start of the exhibition.

• **Ban on Operating**

Furthermore, the DLG is entitled to forbid the operation of machines, apparatus and equipment at any time if it is of the opinion that such operation leads to fears of danger for personal life and property.

5.3.3 Pressurised Containers

• **Acceptance Certificate**

Pressurised containers may only be operated on the stand if they have been tested in accordance with the valid pressurised container regulations. The certificates issued for the tests are to be held in readiness with the pressurised container at the exhibition location and be presented to the responsible supervisory authority on request (Section V/5.1).

• **Inspection**

The certificate of the construction and water pressure test is not sufficient. This requirement also applies for foreign or hired containers. A pressurised container may not be operated until it has passed an acceptance test performed by an expert. Application for this acceptance test must be made to the competent organisation in good time prior to the start of the exhibition (see Section V/5.1.). The certificates for the initial test or the work's acceptance certificate must be presented for the acceptance test.

• **Hired Equipment**

Since foreign pressurised containers cannot be assessed during the relatively short exhibition construction period, the use of tested hired containers is to be preferred.

• **Surveillance**

The required acceptance certificates are to be held in readiness for the Trade Inspection Office during the exhibition.

• **Exhaust Gases and Vapours**

Combustible vapours and gases which are injurious to health or represent interference for the general public given off by exhibits and equipment may not be discharged into the tent halls. They must be guided to the exterior via corresponding pipes in accordance with the specifications of the Clean Air Act (Bundesimmissionschutzgesetz) in its relevant valid version.

5.4 Pressurised and Liquefied Gas Facilities

The storage and use of compressed and liquefied gas in the exhibition halls and in the open-air facilities is forbidden without written approval by the DLG.

For demonstration purposes gases in cylinders may be stored for the day's requirement only on the stand area. If propane gas is used no more than one compressed gas cylinder with a content of up to 13 kg may be set up. Fire extinguishers must be held in readiness. Toxic gases may not be used.

The currently valid versions of the regulations of the workmen's accident insurance are to be observed when dealing with gases and gas cylinders. In addition TRG (Technical Regulations on Gases) is to be applied.

When using liquefied gas TRF 1996 (Technical Regulations on Liquefied Gases) must be observed. As a supplement the workmen's insurance directive applies.

5.5 Combustible Fluids

• **Storage and Use**

The storage and use of combustible fluids (see regulation on combustible fluids VbF BGBl I, currently valid version) in the exhibition halls and in the outdoor areas is prohibited except with a written

5.5 Brennbare Flüssigkeiten

• Lagerung und Verwendung

Die Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten (siehe Verordnung über brennbare Flüssigkeiten VbF BGBl I, jeweils gültige Fassung) in den Ausstellungshallen und im Gelände ist ohne schriftliche Genehmigung verboten. Die Genehmigung zur Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten kann nur für den Betrieb oder die Vorführung von Exponaten erteilt werden. Ein entsprechender Antrag ist bei der DLG einzureichen.

• Bedarfslagerung

Zum Betrieb und zur Vorführung darf jeweils nur der Bedarf an brennbarer Flüssigkeit für einen Tag am Stand vorgehalten werden. Die Höhe dieses Bedarfs ist im Antrag zu benennen.

• Vorratsbehälter

Der Tagesbedarf muss in geschlossenen, bruchsicheren Behältern übersichtlich gelagert werden. Er muss dem Zugriff Unbefugter entzogen sein. Die Vorratsbehälter sind in nichtbrennbaren Auffangbehältern zu verwahren.

• Lagerort

Am Lagerort herrscht absolutes Rauchverbot. Für eine entsprechende Beschilderung muss der Aussteller sorgen. Des Weiteren müssen geeignete Löschmittel bereitstehen.

• Auflagen zum Betrieb

Anlagen, die mit brennbaren Flüssigkeiten betrieben oder vorgeführt werden, sind an den Einfüllstutzen sowie an den Stellen, an denen Flüssigkeiten austreten können, mit nicht brennbaren Auffangbehältern zu versehen. Ausgelaufene brennbare Flüssigkeiten sind wegen der möglichen Brand- oder Explosionsgefahr sofort aus den Behältern zu entfernen und gefahrlos zu beseitigen.

• Einfüllen der Flüssigkeiten

Da beim Einfüllen der Flüssigkeiten ein besonderer Gefahrenmoment eintritt, ist hier mit größter Sorgfalt und Vorsicht zu verfahren.

• Leere Behälter

Leere Behälter, in denen brennbare Flüssigkeiten enthalten waren, dürfen nicht am Stand und in der Zelthalle aufbewahrt oder gelagert werden.

• Asbest und andere Gefahrenstoffe

Der Einsatz und die Verwendung asbesthaltiger Baustoffe oder asbesthaltiger Erzeugnisse sowie anderer Gefahrenstoffe sind verboten. Grundlage hierfür ist das Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chem. Gesetz) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) sowie der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) in der jeweils gültigen Fassung.

5.6 Strahlenschutz

5.6.1 Radioaktive Stoffe

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen ist genehmigungspflichtig und mit der DLG abzustimmen. Die Genehmigung ist nach der Strahlenschutzverordnung (jeweils gültige Fassung) bei der zuständigen Behörde mindestens 8 Wochen vor Ausstellungsbeginn zu beantragen. Soweit bereits eine Genehmigung vorhanden ist, ist nachzuweisen, dass der beabsichtigte Umgang mit radioaktiven Stoffen auf dem Ausstellungsgelände rechtlich abgedeckt ist.

5.6.2 Laseranlagen

Laseranlagen müssen die Anforderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Laserstrahlung“ (BGV B2, ehemals VBG 93) erfüllen. Der Betrieb von Lasern der Klassen 3 B oder 4, die im Rahmen einer Produktpräsentation oder für werbliche Zwecke (Lasershow) eingesetzt werden sollen, sind vor der ersten Inbetriebnahme dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt anzuzeigen.

5.6.4 Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Felder

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten, Funkanlagen und elektromagnetischen Feldern ist genehmigungspflichtig und mit der DLG abzustimmen. Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Gesetzes über Fernmeldeanlagen sowie des Gesetzes über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG), jeweils gültige Fassung, entsprechen.

5.7. Stapler, Kräne, Teleskoplader

Gabelstapler und Kräne sind auf dem Ausstellungsgelände nicht verfügbar. Teleskoplader sind in begrenzter Anzahl vor Ort. Deren Einsatz kann von der DLG vermittelt werden. Für Schäden beim Be- und Entladen bzw. Auf- und Abbau haftet der jeweilige Aussteller.

permit. The permit for storage and use of combustible fluids can only be issued for operation or demonstration of exhibits. A corresponding application must be submitted to the DLG.

• Storage of Stocks Required

Only the combustible fluid required for operation and demonstration for one day may be held in storage on a stand. The amount of this requirement is to be stated in the application.

• Storage Containers

The day's requirement must be stored clearly in closed, breakage-proof containers. Unauthorised parties must not be allowed access. The storage containers are to be kept in non-combustible outer containers.

• Storage Location

There is an absolute ban on smoking at the storage location. The exhibitor must provide appropriate signs. In addition suitable extinguishing agents must be held in readiness.

• Conditions for Operation

Facilities that are operated or demonstrated with combustible liquids must be provided with non-combustible drip collection containers at the filling sockets and at places where liquids can escape. Spilled combustible liquids must be removed from the containers immediately and be eliminated safely due to the possible risk of fire or explosion.

• Refilling Liquids

Since a special danger exists when liquids are filled in the containers, extreme care and caution must be exercised.

• Empty Containers

Empty containers which contained combustible fluids may not be kept or stored on the stand and in the tent hall.

• Asbestos and Other Hazardous Materials

The use and deployment of construction materials containing asbestos or products containing asbestos and other hazardous materials is forbidden.

The basis for this is the Law on Protection Against Hazardous Substances (Chem. Act), BGBl I, Part I, page 1703, in the currently valid version in conjunction with the ordinance on ban of chemicals (ChemVerbotsV) and the hazardous substance regulation (GefStoffV) in the currently valid version.

5.6 Radiation Protection

5.6.1 Radioactive Substances

Handling of radioactive substances is subject to a permit and must be coordinated with the DLG. According to the Radiation Protection Regulation (current valid version), application for the permit must be made to the relevant authority (see 5.1.) at least 8 weeks before the start of the exhibition. If a permit already exists, evidence must be furnished that the intended handling of radioactive substances in the Exhibition Grounds is covered under law.

5.6.2 Laser Facilities

Laser facilities must satisfy the requirements of the accident prevention Regulations "Laser Rays" (BGV B2, formerly VBG 93). The operation of lasers of class 3 B or 4 which are to be used within the framework of a product presentation or for promotional purposes (laser show) is to be reported to the Trade Inspection Office Hanover prior to first operation.

5.6.4 High Frequency Equipment, Radio Facilities, Electromagnetic Fields

The operation of high frequency equipment, radio facilities and electromagnetic fields is subject to a permit and must be coordinated with the DLG. The operation of high frequency equipment and radio facilities is only permitted if these correspond to the provisions of the Act for Telecommunications Facilities and the Act on Electromagnetic Compatibility of Equipment (EMVG), in each case the current valid version.

5.7. Forklifts, Cranes, Telehandlers

Forklifts and cranes are not available in the Exhibition Grounds. A limited number of telehandlers is available on site. The DLG can arrange for use. The respective exhibitor is liable for damage during loading and unloading, construction and dismantling. Exhibitors may only use their own forklifts if the technology used is admissible and their staff are familiarized with it. Here too the exhibitor bears the responsibility for this.

Ein Einsatz von firmeneigenen Gabelstaplern durch Aussteller ist nur möglich, wenn die eingesetzte Technik zulässig und das Personal eingewiesen ist. Die Verantwortung trägt auch hier der Aussteller.

5.8 Musikalische Wiedergaben

Für musikalische Wiedergaben aller Art ist unter den Voraussetzungen des Urheberrechtsgesetzes die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), erforderlich. Der Aussteller ist verpflichtet, alle musikalischen Wiedergaben bei der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion anzumelden.

Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadenersatzansprüche der GEMA zur Folge haben.

5.9 Verkauf von Speisen, Getränken und Genussmitteln

Das Recht zum Verkauf von Speisen, Getränken, Erfrischungen, Genussmitteln jeder Art sowie der Verkauf von Postkarten, Andenken usw. steht nur den Verkaufsständen beziehungsweise den Verkäufern zu, die hierzu von der DLG ermächtigt werden.

5.10 Lebensmittelüberwachung

Die unentgeltliche Abgabe von Speisen und Getränken auf Ständen von Ausstellern ist nicht meldepflichtig. Allerdings sind die Lebensmittel-Hygiene-Verordnung und die Getränkeschankanlagen-Verordnung in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Getränkeschankanlagen sind abnahmepflichtig. Beim Einsatz einer mobilen Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufgefangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden (vgl. Ziffer V/6.1.1 und V/6.1.2).

Die DLG ist berechtigt, Stände, in denen nicht auf Sauberkeit und Ordnung geachtet und den diesbezüglichen Weisungen der DLG nicht Folge geleistet wird, sofort schließen zu lassen. Die Betreiber von Verkaufsständen haben für die Reinigung und Entsorgung durch Bereitstellung und Entleerung von Müllcontainern selbst zu sorgen.

5.11 Präsentation von Pflanzenschutzgeräten

Nach Pflanzenschutzgesetz dürfen Pflanzenschutzgeräte nur in den Verkehr gebracht werden, wenn sie so beschaffen sind, dass ihre bestimmungsgemäße und sachgerechte Verwendung keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und auf das Grundwasser sowie keine sonstigen schädlichen Auswirkungen, insbesondere auf den Naturhaushalt hat, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. In Abschnitt 5 dieses Gesetzes sind noch weitere Regelungen für Pflanzenschutzgeräte enthalten, die u. a. für Pflanzenschutzgeräte, die ab 01.07.88 erstmalig in Verkehr gebracht werden, eine Erklärungspflicht vorsieht. Dies bedeutet, dass vor dem erstmaligen Inverkehrbringen eines Pflanzenschutzgerätetyps der Hersteller, der Vertriebsunternehmer oder der Einführer der Biologischen Bundesanstalt gegenüber zu erklären hat, dass der Gerätetyp den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die BBA hat diese gesetzlichen Anforderungen für die verschiedenen Gerätearten durch Merkmale konkretisiert und veröffentlicht.

Unter »Inverkehrbringen« eines Pflanzenschutzgerätes ist das Anbieten, Vorrätighalten zur Abgabe, Feilhalten und jedes Abgeben an andere zu verstehen. Nach dieser Begriffsbestimmung ist auch das Ausstellen von Pflanzenschutzgeräten ein Inverkehrbringen.

Für das Ausstellen von Pflanzenschutzgeräten besteht jedoch die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung, wenn ein Gerätetyp nur für diesen Zweck der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Die Biologische Bundesanstalt, Messeweg 11/12, D-38104 Braunschweig, hat hierfür ein spezielles Verzeichsverfahren entwickelt, die notwendigen Antragsformulare können dort angefordert werden. Werden auf Ausstellungen Pflanzenschutzgeräte gezeigt, die nicht für die Bundesrepublik Deutschland, sondern für den Export bestimmt sind, so sind diese auf der Ausstellung als »Exportgeräte« erkennbar zu machen.

6. Umweltschutz

Die DLG hat sich grundsätzlich dem vorsorgenden Schutz der Umwelt verpflichtet. Als Vertragspartner der DLG ist der Aussteller verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sämtliche den Umweltschutz betreffenden Bestimmungen und Vorgaben auch von seinen Auftragnehmern verbindlich eingehalten werden.

6.1. Abfallwirtschaft

Grundlage für alle folgenden Regelungen sind die Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG, in der jeweils gültigen Fassung), die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und Verordnungen, sowie die „Ländergesetze“ und „kommunalen Satzungen“. Der Aussteller ist verantwortlich für die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle, die bei Aufbau, Laufzeit und Abbau seines Standes anfallen. Die technische

5.8 Musical Reproduction

Musical reproductions of all kinds are subject to a permit from the Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) under the conditions of the copyright act. The exhibitor is obliged to report all musical reproductions to the responsible GEMA district management. Music reproductions that are not registered may result in claims for damages by GEMA.

5.9 Sale of Foods, Beverages, Tobacco and Alcohol Products

Only the sales stands and vendors who are authorised by the DLG are entitled to sell foods, beverages, refreshments, stimulants of all kinds, and postcards, souvenirs etc.

5.10 Food Surveillance

Free distribution of foods and beverages on exhibitors' stands need not be reported. However, the currently valid version of the Food Hygiene Regulation and the Beverage Dispensing Equipment Regulation must be observed. Beverage dispensing equipment must be examined and accepted. If mobile catering services are used, care must be taken to ensure that fats and oils are collected separately and are disposed of as waste separately (cf. Sections V/6.1.1 and V/6.1.2).

The DLG is entitled to have stands that disregard cleanliness and tidiness and that do not follow the relevant instructions of the Exhibition Management closed at once. The operators of sales stands must arrange cleaning and waste disposal themselves by providing and emptying waste containers.

5.11 Presentation of Plant Protection Equipment

According to the Plant Protection Act of 19.09.1986 plant protection equipment may only be brought into circulation if it is designed such that its proper employment in accordance with the intended use does not cause any harmful effects on the health of humans or animals or on the groundwater, or any other harmful effects, especially on the natural household, which could be avoided on the basis of the state of the art. Section 5 of this Act contains further regulations for plant protection equipment brought into circulation for the first time after 01.07.88. This means that before a type of plant protection equipment is brought into circulation for the first time, the manufacturer, the distributor or the importer must make a declaration to the Federal Biological Institute to the effect that the equipment type satisfies the statutory requirements. The Federal Biological Institute has specified and published these statutory requirements for the different types of equipment in the form of concrete features.

»Bringing into circulation« of an item of plant protection equipment is understood to be the offering, holding in stock for delivery, displaying for sale and any sale or delivery to other. According to this definition the exhibition of plant protection equipment is also deemed to be bringing into circulation.

However where the exhibition of plant protection equipment is concerned, it is possible to obtain an exemption permit if an item of equipment is only to be presented to the public for this purpose. The Federal Biological Institute, Messeweg 11/12, D-38104 Braunschweig has developed a special release procedure for this. The necessary application forms may be obtained directly from the Institute.

If plant protection equipment intended not for the Federal Republic of Germany but instead for export is shown at exhibitions, these items must be marked at the exhibition as »Export equipment«.

6. Environmental Protection

The DLG is fundamentally devoted to precautionary protection of the environment. As a contracting party of the DLG the exhibitor is obliged to ensure that all provisions and regulations relating to environmental protection are also bindingly observed by his sub-contractors.

6.1. Waste Management

All the following rules are based on the specifications of the waste recycling law Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG, in the current valid version), the associated implementation provisions and regulations and the "laws of the German State" and "municipal statutes". The exhibitor is responsible for proper and environmentally sound disposal of the wastes generated during stand construction, the duration of the exhibition and stand dismantling.

The DLG alone or its nominated authorised partners are responsible for the technical processing of the disposal for recycling and elimination.

Abwicklung der Entsorgung zur Verwertung und Beseitigung obliegt allein der DLG bzw. den von ihr benannten Vertragspartnern.

6.1.1 Abfallentsorgung

Nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft sind Abfälle auf Ausstellungen in erster Linie zu vermeiden. Aussteller und deren Vertragspartner sind verpflichtet, in jeder Phase der Veranstaltung wirkungsvoll hierzu beizutragen. Dieses Ziel muss bereits bei der Planung und in Koordination aller Beteiligten verfolgt werden. Generell sind für Standbau und -betrieb wieder verwendbare und die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen. Mit der fachgerechten Entsorgung von wieder verwertbaren Stoffen und Deponieabfall kann der Aussteller das von der DLG zugelassene Entsorgungsunternehmen beauftragen. Zurückgelassene Materialien werden nach dem Verursacherprinzip ohne Prüfung des Wertes zu Lasten des Ausstellers zu einer erhöhten Gebühr entsorgt.

6.1.2 Besonders überwachtungsbedürftige Abfälle

Der Aussteller ist verpflichtet, Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheitsgefährdend (dazu zählen insbesondere Speiseabfälle), luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar (z. B. Batterien, Lacke, Lösungsmittel, Schmierstoffe, Farben etc.) sind, durch den zuständigen Vertragspartner der DLG ordnungsgemäß entsorgen zu lassen. Zum Abtransport und zur Entsorgung größerer Mengen kann der Aussteller ein Unternehmen beauftragen.

6.1.3 Mitgebrachte Abfälle

Materialien und Abfälle, die nicht im Zusammenhang mit der Durchführung der Ausstellung, dem Auf- oder Abbau entstehen, dürfen nicht auf das Gelände gebracht werden.

6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz

6.2.1 Öl, Fettabscheider

Die Einleitungen in das Wassernetz dürfen die üblichen Schadstoffmengen für Haushalte nicht übersteigen. Sollen öl-/ fetthaltige Abwässer eingeleitet werden, welche diese Mengen überschreiten, ist der Einsatz von Öl-/ Fettabscheidern notwendig. Beim Einsatz mobiler Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufgefangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden.

6.2.2 Reinigung/Reinigungsmittel

Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit biologisch abbaubaren Produkten durchzuführen. Reinigungsmittel, die gesundheitsschädigende Lösungsmittel enthalten, sind den Vorschriften entsprechend nur im Ausnahmefall zu verwenden.

6.3 Umweltschäden

Umweltschäden/Verunreinigungen (z.B. durch Benzin, Öl, Lösungsmittel, Farbe) sind unverzüglich der DLG zu melden. Der Verursacher haftet für alle Umweltschäden. Ist kein Verursacher ausfindig zu machen, haftet jeder Aussteller für die Fläche seines Ausstellungsstandes.

6.1.1 Waste Disposal

According to the principles of recycling waste management, wastes at exhibitions are primarily to be avoided. Exhibitors and their contract partners are obliged to contribute effectively to this at every phase of the event. This goal must be pursued by all participants already during the planning and co-ordination phases. Generally, materials which are reusable and place the least possible burden on the environment are to be used for stand construction and operation.

The Exhibitor can commission a waste disposal firm authorised by the DLG to carry out the proper disposal of recyclable substances and landfill waste. Materials left behind will be disposed of at an elevated fee without examining the value, at the exhibitor's cost in accordance with the polluter pays principle.

6.1.2 Waste Subject to Special Surveillance

The exhibitor is obliged to have wastes which are particularly hazardous to health due to their nature, condition or quantity (including in particular food wastes), or which are hazardous to the atmosphere or water, explosive or combustible (e.g. batteries, varnishes, solvents, lubricants, paints etc.) disposed of properly by the DLG's contract partner. The exhibitor can issue instructions to a firm to remove and dispose of larger quantities.

6.1.3 Wastes Brought into the Exhibition Grounds

Materials and wastes not connected with the execution of the exhibition, the stand construction or dismantling, may not be brought into the Exhibition Grounds.

6.2. Water, Wastewater, Soil Protection

6.2.1 Oil, Grease Separators

The discharges into the water mains may not exceed the usual pollutant quantities for households. If wastewaters containing oil/grease are to be discharged in excess of these quantities, oil/grease separators must be used. If mobile catering services are used, care must be taken to ensure that fats and oils are trapped separately and passed on for separate disposal.

6.2.2 Cleaning/Cleaning Agents

Cleaning work must always be carried out with biodegradable products. Cleaning agents containing solvents harmful to health may only be used in exceptional cases in accordance with the regulations.

6.3 Environmental Damage

Environmental harm/pollution (e.g. by petrol, oil, solvents, paint) must be reported immediately to the DLG. The polluter is liable for all environmental damage. If no polluter can be identified, each exhibitor is liable for the area of his exhibition stand.